

Der berühmte Harry Potter

Von roseangel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Entdeckung	2
Kapitel 2: Ray Evan	5
Kapitel 3: Das Konzert	8
Kapitel 4: Der Artikel	13
Kapitel 5: Erklärungen	17
Kapitel 6: Winterferien I	21
Kapitel 7: Winterferien II	28
Kapitel 8: Winterferien III	33
Kapitel 9: Meet & Greet	41
Kapitel 10: Ankunft der Band	47
Kapitel 11: Aufgeflogen!	51

Kapitel 1: Die Entdeckung

Disclaimer: Die Charaktere gehören ausschließlich Joanne K. Rowling, sowie alle Orte und Begebenheiten!!

Pairing: Harry / Draco (Wie könnte ich auch anders ^.^~)

Warning: Slash – Story

Vorab: Die Geschichte dreht sich natürlich um Harry Potter aber die Bücher und die Abenteuer kommen nicht wirklich zur Geltung ... lest einfach selbst *gg*

Erklärungen:

„talk“ Jemand redet

„SCREAM“ Jemand schreit

//think// Jemand denkt

(meins) Meine Kommentare (ich kann's mir nicht verkneifen)

Inhalt:

Was passiert wenn Harry Potter in der Zaubererwelt zwar bekannt ist (wie in den Büchern), dafür aber in der Menschenwelt ein weltweit bekannter Junge ist. Für seine Stimme würden manche seiner Fans sogar sterben! Die Zaubererwelt weiß von nichts und das ist auch gut so, findet Harry. So kann er wenigstens ein halbwegs „normales“ Leben führen ... na ja für die Verhältnisse von Harry Potter.

1. Die Entdeckung

Harry war nun in seinem sechsten Schuljahr, bisher kam er gut mit seinem Doppelleben klar und niemand hatte es aufgedeckt. Gut, der Schulleiter Dumbledore wusste es, aber er war ja schließlich auch sein Zauberervormund und musste das OK für die Auftritte in den Ferien und an Wochenenden geben. Aber die Betonung liegt auf bisher. Vor gut zwei Wochen war er vor einem Lehrer aufgefliegen...

« Flashback »

Harry schlich sich durch das Schloss, er war schon etwas spät dran. Vorsichtig lugte er um die nächste Ecke, er war auf den Weg in den fünften Stock. Dort war ein Zimmer für ihn eingerichtet mit einem Portschlüssel der ihn zu den entsprechenden Orten brachte, in welchen die Konzerte stattfanden.

Mit der Zeit hatte er den Tarnumhang und die Karte der Rumtreiber im Schlafsaal gelassen. Er reiste in die Muggelwelt - da konnte er keine magischen Gegenstände gebrauchen – außerdem war es ihm zu gefährlich sie nicht in seine Truhe zu schließen, wenn er sie nicht unbedingt benötigte! Schließlich waren das nicht nur praktische Gegenstände, sondern auch für ihn wertvolle Erb- und Erinnerungsstücke.

Falls er entdeckt werden sollte konnte ihm eh nichts weiteres passieren, da er ja die Erlaubnis von dem Schulleiter hatte. Harry musste grinsen als er daran dachte wie er Dumbledore in sein Doppelleben eingeweiht hatte. In den Sommerferien nach seinem dritten Schuljahr wurde er in einer Bar entdeckt, als er seinen Cousin bekleidet musste. Seine Kumpels hatten ihn zu einem Karaokelied gezwungen.

Anscheinend dachten diese, dass er sich bis auf die Knochen blamierte. Doch Harry wurde entdeckt, er hatte wirklich ein großes Stimmtalent! Behauptete auf jeden Fall alle die er bisher gesprochen hatte ... ok ... seine Verwandten nicht.

Aber in den Talkshows, Interviews oder bei Gemeinschaftskonzerten von seinen „Kollegen“ bekam er immer wieder Sätze wie „Deine Stimme hätte ich auch gerne“, „Du singst wie ein Engel“ und auch „Bei deinem Anblick fängt man schon zu träumen an, aber mit der Stimme erst schwebt einfach jeder auf Wolke sieben.“. Dieser Satz kam von einem Reporter der ihn interviewt hatte.

~ + ~

Severus Snape - Tränkemeister von Hogwarts – machte seine all wöchentlichen Abendkontrollgänge. // Ich hasse es immer wieder durch die dunklen Gänge zu streifen ... Wenn man wenigsten jemanden erwischen würde! // dachte er sich und ging um die nächste Ecke. MOMENT! Da war doch gerade eben ein Schatten gewesen. DA! Schon wieder!

Der Tränkemeister konnte sich ein Grinsen nicht mehr verkneifen. // Endlich ein Schüler an dem man sich etwas abreagieren kann! // Severus stellte sich an eine Wand um abzuwarten das der Schüler genau in seine Falle lief. Der Schüler war nur noch drei Meter entfernt, noch zwei noch einen ... genau jetzt sprach Severus ein „Lumos“ und trat hinter den Schüler.

~ + ~

Harry war noch immer in Gedanken versunken, als plötzlich ein Licht hinter ihm anging! // Mhm? ... Was soll denn das?! // er blieb abrupt stehen und drehte sich um. Kurzzeitig war er geblendet und musste die Augen zusammenkneifen. Dann erkannte er denjenigen der hinter ihm stand. „Professor Snape!“ zischte er und verdrehte die Augen.

// Ausgerechnet jetzt! ... Ich bin so oder so schon viel zu spät dran! // stellte er fest als er einen Blick auf seine Armbanduhr warf. „Mr. Potter!“ zischte nun der Tränkemeister den Jungen an, dieser verdrehte nur seine Augen. „Es tut mir Leid Professor aber ich habe im Moment leider gaaaaaar keine Zeit!“ Harry sprach den Satz mit einer sehr spöttischen Betonung aus, drehte sich wieder um und machte sich auf den Weg zu seinem „Reiseraum“, welcher nur noch einen Gang entfernt war.

Severus starrte etwas perplex auf die Stelle an der noch eben Harry Potter gestanden hatte und es doch tatsächlich gewagt hatte IHN zu verspotten! Er sah auf und bemerkte dass, das vermeidliche Objekt schon um die nächste Ecke verschwunden war. „MR. POTTER“ schrie er nun fast „WAS fällt ihnen ein?!“ mit schnellen Schritten

eilte er dem schwarzhaarigen Schüler hinterher.

Dieser öffnete nun die Tür und trat in den Raum ein. Auf einen der Tische lag eine silberne Kette mit einem runden Anhänger, auf diesem Anhänger war ein Schutzengel abgebildet. Genau diese Kette legte er sich nun um den Hals, sie lag sehr eng an. Im selben Moment kam Severus Snape um die Ecke und schnaubte einmal wütend auf. „Sagen Sie mal!!! Was denken Sie sich eigentlich!! ...“ er holte Luft um die Strafpredigt fort zu setzen als Harry die Halskette in die Hand nahm und anfing Worte zu flüstern, welche der Tränkemeister nicht verstehen konnte.

Dieser eilte nun auf den Schüler zu und packte ihn am Arm. Harry hatte das letzte Wort ausgesprochen und der Portschlüssel aktivierte sich, sein Pech war nur das der Professor nun auch mit dem Portschlüssel mitgezogen wurde. Snape spürte das vertraute ziehen und dachte nur // Portschlüssel // als er schon in den Farbenwirbel gezogen wurde.

» Flashback Ende«

// So war der Professor also aus versehen mit auf eines seiner Konzerte gezogen und damit konnte er es natürlich auch nicht mehr verheimlichen ... Der Portschlüssel war ja nicht nur ein Transportmittel für denjenigen der ihn anhatte, er stylte seinen Besitzer auch gleichzeitig um! ... So hatte er also nicht mehr als Harry Potter vor Hogwarts Tränkemeister gestanden sondern als „Ray Evan“://

~ + ~

tbc

So das wars mal wieder Wie hat es euch zugesagt, gebt mit einfach ein Review!
Die Geschichte ist eine Laune von mir, keine Ahnung warum, sie ist schon etwas länger auf meinem PC vorhanden ... ich hoffe sie gefällt euch!
roseangel

Kapitel 2: Ray Evan

2. Ray Evan

// So war der Professor also aus versehen mit auf eines seiner Konzerte gezogen und damit konnte er es natürlich auch nicht mehr verheimlichen ... Der Portschlüssel war ja nicht nur ein Transportmittel für denjenigen der ihn anhatte, er stylte seinen Besitzer auch gleichzeitig um! ... So hatte er also nicht mehr als Harry Potter vor Hogwarts Tränkemeister gestanden sondern als „Ray Evan“://

« Flashback »

Professor Snape sah sich erschrocken um. Er stand in einem kleinen Raum der trotz seiner geringen Größe, sehr luxuriös ausgestattet war. An seiner kompletten Stirnseite waren Spiegel angebracht, mit Kommoden zum Frisieren, Schminken und einfach Stylen. Direkt gegenüber neben einer Tür hing eine Kleiderstange mit den verschiedensten Outfits in Leder und Lack, natürlich alles überwiegend schwarz.

An beiden Seiten des Raumes waren Zimmerpflanzen, aber auch große Sträuße mit irgendwelchen Karten und eine Kiste die vollgestopft war mit Briefen und anderen verrückten Dingen (denkt daran was manche Fans auf die Bühne schmeißen). Professor Snape blickte nun die Bilder an der Wand etwas genauer an, es waren Poster von einen Muggelstar, der selbst in der Zauberwelt nicht unbekannt war.

Er konnte einen Jungen erkennen der schwarz- rote Haare hatte, welche genauso „unmöglich“ lagen wie seiner Meinung nach Potters Haare, nur waren diese etwas länger. Die Augen hatten dass selben Rot – wie in den Haaren - dabei dachte er sich dass die Augen doch sehr an den dunklen Lord erinnerten. Es waren wohl Kontaktlinsen, seiner Meinung nach, denn woher sollten die Muggel Augefärbezauber kennen?!

Der Körper an sich hatte eine sehr leichte Bräune, was man gut erkennen konnte da er mit mehr Luft als Stoff bekleidet war. Die Größe schätze er etwa auf die gleiche Größe wie Potters, auch der Körperbau glich wie ein Ei dem anderen.

Auf allen weiteren Postern, konnte er den Jungen immer wieder mit Handschuhe und vielen Bändern erkennen. // Sieht so aus als seien die Handschuhe und Bänder seine Markenzeichen. Genauso wie Potter mit seiner Narbe Apropos Potter! Wo ist der eigentlich? //

Wer gerne wissen möchte wie das Bild aussieht, welches der Professor da betrachtet, geht einfach mal auf diesen Link:

<http://accel16.mettre-put-idata.over-blog.com/0/12/32/26/dn-angel/dn-angel-01.jpg>

~ + ~

Harry hatte seinen Zaubersprüche Professor sofort, als sie angekommen waren

losgelassen. Dieser hatte sich anscheinend in der Betrachtung seiner Umkleidekabine gefangen. Für ihn war es ein sehr gewohnter Anblick, obwohl hier wirklich übermäßig viele Spiegel und Pflanzen in einem Raum waren. Er zuckte die Schulter und machte sich auf zu den Kommoden, er gab schließlich in weniger als einer Stunde ein Konzert!

Professor Snape war währenddessen in der Betrachtung von einem seiner Poster gefangen, er ging immer näher auf die Wand zu an welcher das Bild hing. Fast hätte er dabei einen seiner Sträuße umgestoßen, was Harry zum Kichern brachte. Dies wiederum lenkte die Aufmerksamkeit des Tränkemeisters auf seinen Schüler, der so gar nicht mehr wie sein Schüler aussah!

~ + ~

Severus war während seiner Betrachtung unabsichtlich, dem Poster immer näher gekommen. Plötzlich stieß er gegen einen Gegenstand der sich als Blumenvase mit Inhalt herausstellte. Da erklang auch schon ein Kichern, welches aus der linken Richtung zu kommen schien, da fiel ihm doch wieder Potter ein.

Er drehte sich in der Erwartung um, seinen Schüler zu sehen und stockte mitten in der Bewegung. An den Spiegeln auf einem Hocker saß keineswegs sein Schüler „Harry Potter“ sondern der Junge von dem Poster. „Wa ... Was ... Aber wie?“ stotterte er vor sich hin und nahm den Jungen ins Visier.

Da lenkte auch schon etwas anderes, seine Aufmerksamkeit auf sich. Es hatte an der Tür geklopft und diese wurde auch - ohne auf eine Antwort abgewartet zu haben - geöffnet, na ja man kann sogar schon aufgerissen sagen. Die blonde Frau die in der Tür stand gab ein schrilles „RAAAAYYYYYYYYYY“ von sich und warf sich an den Hals des Jungen der ‚jetzt‘ nicht mehr auf dem Hocker saß sondern auf dem Boden lag, mit einer blonden Frau auf sich.

Der Junge mit den roten, verstrubbelten Haaren, wie er jetzt wusste „Ray“ gab ein Stöhnen von sich. „Sissi! ... Geh runter von mir!“ das Mädchen richtete sich hastig auf und nuschte ein „Sorry.“ Als Sissi stand reichte sie Ray ihre Hand um ihn besser auf zu helfen. Sofort versuchte sie sich etwas zu verteidigen, allerdings in einem eher ruhigen Ton.

„Aber, weißt du ... du bist mehr als eine Stunde zu spät! Ich habe mir echt Sorgen gemacht dass, das Konzert ins Wasser fällt. Das schlimmste war allerdings das ich nicht wusste warum du nicht pünktlich warst und ob dir etwas zugestoßen war ... Tut mir Leid!“ Das Mädchen ließ den Kopf hängen und die Haare fielen ihr in das Gesicht.

Ray bekam durch Ihre Rede ein bezauberndes Lächeln in sein Gesicht. „Hey ... mach dir keine Gedanken! ... Ich muss mich entschuldigen! ... Ich hätte dir ja auch irgendwie Bescheid geben können!“ jetzt blickte das Mädchen Ray ungläubig an und konnte anscheinend nicht mehr an sich halten, denn sie fiel dem rothaarigen Jungen wieder um den Hals. Das brachte diesem zum Lachen.

~ + ~

tbc

So das wars mal wieder Wie hat es euch zugesagt, gebt mit einfach ein Review!
Ich hoffe ich spanne euch nicht zu sehr auf die Folter *gg* ;-P
roseangel

Kapitel 3: Das Konzert

3. Das Konzert

« Flashback »

Professor Snape musterte den lachenden Ray und das Mädchen, welches der rothaarige Junge Sissi genannt hatte. „Ähm ... eine Frage! ... Bist du Harry?“ Severus hatte die letzte Frage genuschelt, so dass Sissi sie nicht verstanden hatte, aber Harry bzw. Ray ganz genau erahnen konnten was der Professor wissen wollte.

„Sissi, ich mach mich dann noch fertig! ... Ich muss auch noch mit Severus etwas besprechen!“ als er Severus erwähnte nickte er in seine Richtung, erst da fiel dem Mädchen auf das noch ein Mann sich in der Umkleide befand. „Du musst dich aber beeilen Ray! In einer halben Stunde ist Einlass und wir hätten eigentlich schon einen Soundcheck mit deiner Stimme machen sollen, bis jetzt haben wir nur die Instrumente! ... Ich erwarte dich also in fünf Minuten auf der Bühne!“ mit diesen Worten verließ sie die Umkleide.

Als das blonde Mädchen den Raum verlassen hatte, wendete sich der Junge seiner Lehrkraft zu. „Nun ich denke, das sie einige Fragen haben ... Aber wie sie bestimmt mitbekommen haben, bin ich etwas unter Zeitdruck. Ich sage nur so viel ... ich habe die Erlaubnis von Professor Dumbledore! Sie können sich ja das Konzert anschauen ... ich sage Mad bescheid das er Ihnen ein VIP-Pass gibt und ihnen zeigt wie sie in die Halle gelangen! ... Ich muss dann los.“

~ + ~

Der Tränkemeister fühlte sich ‚irgendwie‘ vor den Kopf gestoßen! // Zuerst denke ich, endlich mal wieder einen Schüler auf meinem Abendkontrollgängen erwischt zu haben, dann schleift dieser mich mit, stellt sich als Potter heraus, entführt mich in diesen seltsamen Raum und zum Schluss soll ich auch noch auf ein Konzert gehen?! // Snape war nahe daran einen Topsuchtanfall zu bekommen, als er aus seinen Gedanken gerissen wurde, durch ein nerviges Klopfen an der Tür!

„JA!“ schrie er schon fast die Tür an, diese wurde von einem großen, muskelbeprotzten, schweren Riesen in schwarz durch die Tür. // OH MEIN GOTT! ... HAGRID HAT EINEN ZWILLING! // etwas anderes konnte sich Snape nicht denken. Dabei sah der Mann der sich nun als Mad vorgestellt hatte gar nicht aus wie der Halbriese, sondern wie ein ganz normaler Türsteher bzw. Bodyguard eben.

„Also wie gesagt bin ich Mad. Ich soll Ihnen den hier geben.“ dabei reichte er dem Mann einen Pass mit Schnur, somit konnte der Pass umgehängt werden. „Ich begleite Sie nun in die Lounge, da sind sie nicht den verrückten Fans ausgesetzt!“ Mad drehte sich in der Tür um und schritt den Flur hinunter. Severus stand erst einen Moment perplex an Ort und Stelle, schaute dann aber zu das er dem ‚Riesen‘ nacheilte, denn irgendwie juckte es ihn schon in den Fingern seinen Schüler(?) auf der Bühne zu sehen.

Sie schritten durch ein Gängelabyrinth welches es mit dem Kerker aufnehmen konnte und erreichten nach ungefähr fünf Minuten einen Raum welcher mit Stehtischen, einer kleinen Bar mit Bedienung und einem großen Fenster ohne Glas ausgestattet war. Durch dieses Fenster konnte man eine riesige Halle erkennen und an der Stirnseite der Halle eine Bühne, welche gerade von dem rothaarigen Jungen betreten wurde.

~ + ~

Kaum hatte Ray sein Umkleidezimmer verlassen da wurde er auch schon von Sissi und seinem Bodyguard Mad in Empfang genommen. „Hey Mad, in meinem Umkleideraum findest du einen Mann mit schwarzen Haaren. Das ist ein Freund von mir! ... Gib ihn doch bitte einen VIP-Pass und führe ihn in die Lobby!“ der Mann nickte und trat zu der Tür des Umkleideraums bei welcher er erst anklopfte.

Währenddessen machten sich Sissi auf den Weg zum Bühnenaufgang, dicht gefolgt von Harry. Sie mussten zwei Stockwerke einen langen Flur entlang und danach zwei Stockwerke hinunter bevor sie an der Bühnentür angelangt waren. „Sag mal Ray ... wer ist denn dieser Severus?“ fragte Sissi neugierig auf den letzten Metern zum Bühnenaufgang. „Hmpf ... ein Lehrer von meiner Schule, er ist mir gefolgt! ... Ich muss ihm das nachher wahrscheinlich alles genau erklären oder ich lass das von meinem Direktor klären!“ meinte Ray und blieb stehen, weil sie angekommen waren.

„Ganz schön fesch gekleidet für einen Lehrer.“ registrierte das Mädchen mit einem Grinsen, auch Harry musste nun breit Grinsen. Er war schon gespannt wann Snape sein Outfit - welches sich aus versehen gewandelt hatte bei der Portschlüssel Aktion – bemerkte. „Ich weiß! ... Aber so ist er nun mal!“ Harry musste einen Lachanfall stark unterdrücken und machte sich auf den Weg auf die Bühne, schließlich blieb nicht mehr viel Zeit!

~ + ~

Severus sah sich etwas skeptisch in dem Raum um und trat danach an das Fenster ohne Glas. Ray betrat die Bühne und redete schnell mit einem sehr genervt aussehenden Mann welcher dauernd auf die Uhr starrte. Ray nickte ein paar mal und begab sich danach an das Mikrophon. Zuerst summte er ein bisschen, wobei es einmal ganz schrill klang (Technikeinstellungen). Severus verzog sein Gesicht und fragte sich wo das bei den Leuten ankommen sollte.

Dann klang auf einmal ein süßes Summen durch den Raum das sich nun schon eher nach einem Mensch anhörte als einer Todesfee, musste der Tränkemeister feststellen. Plötzlich war da eine andere Stimme von Mikrophon verstärkt „Du kannst jetzt mal die erste Strophe von „Keep your mind“ anstimmen Ray!“ (Titel ist aus dem Himmel gegriffen, falls ich damit einen bestimmten Song getroffen habe, dann ist nicht der Song gemeint!)

Severus richtete sich auf, jetzt würde er also mal den ‚Star‘ singen hören. Eine Stimme erklang durch den Raum, wieder veränderten sich die Tonlagen bis die Technik Ihren

Einklang gefunden hatte, als dies passiert war bekam Severus seinen Mund nicht mehr zu. Er hatte ja schon viele gute Sänger gehört aber SO einen sicherlich noch nicht! Bei dieser Stimme konnte man sich kaum vorstellen das ein Mensch sang.

Da erklang eine Stimme hinter ihm, Sissi war zu ihm gekommen und hielt zwei Getränke in der Hand, wo von sie eines dem Tränkemeister reichte. „Hören Sie ihn zum ersten Mal singen?“ fragte sie Severus, dieser nickte nur als Antwort. „Er hört sich unglaublich an nicht? ... Als ich ihn das erste mal hörte dachte ich, ich würde träumen! Oftmals sagen die Leute es wäre eine bearbeitete Stimme, aber auf Konzerten wenn live gesungen wird funktioniert dies nicht und man merkt das er live singt! Das werden sie wohl später noch feststellen!“ wieder nickte Severus als Antwort, er konnte jetzt irgendwie nicht sprechen.

Dieser Zauber wurde wieder durch eine Stimme vertränt „Gut Ray! Das reicht! ... Du kannst dich jetzt fertig machen gehen. Wir lassen die Leute rein!“ Auf Severus Gesicht erschien wie ein Fragezeichen, Sissi kicherte. „Lassen sie mich raten! ... Sie waren noch nie auf einem solchen Konzert gewesen. ... Es ist großartig, die Atmosphäre, die live Einwürfe der Band und des Sängers, ja sogar die Fehler machen so einen Auftritt einzigartig!“ wieder kicherte Sissi, ihr war anscheinend etwas lustiges eingefallen.

Severus beschloss die blonde Kichererbse wie er sie jetzt schon heimlich nannte allein zu lassen und steuerte eine der Coachen an, auf welcher er es sich dann bequem machte. // JA! Das könnte ich sogar aushalten! // dachte sich der Tränkemeister und legte die Füße auf einem niedrigen Coachtisch, wobei ihm noch etwas gaaaaanz anderes auffiel! // WO, ZUM TEUFEL, SIND MEINE ROBEN????? // Severus Snape trug keineswegs mehr seine langen, schwarzen Zaubereroben.

Im Gegenteil, er trug eine Lederhose welche ab den Knien sehr eng anlag und ein schwarzes Hemd das mehr durchsichtig war als verbarg. Zu guter letzt hatte er auch noch einen Pferdeschwanz (*totlach* das ist das Beste!). „Geht es Ihnen nicht gut?“ fragte nun die Bedienung von der Bar, welche eigentlich nach einem neuen Getränk fragen wollte. „N ... Nein ... Nein ... schon in Ordnung!“ haspelte Severus und bestellte sich einen hochprozentigen Schnaps, sonst würde er das wohl nicht mehr heute Abend überleben!

~ + ~

Severus hatte sich von seinem anfänglichen Schock erholt und blickte nun schon seit einiger Zeit in die Massen die in die Halle strömten und rangelten. Er war sehr froh nicht dort unten zu stehen bei den raufenden Teenies. Von denen hatte er in Hogwarts schon genug! Die Halle war nach guten zwanzig Minuten voll und die Fans schrien immer wieder auf! Unter anderem verstand er so Sachen wie: „Ray ich liebe dich!“; „Ray ich will ein Kind von dir!“ aber auch „Moonlight, ihr seid die Besten!“ und vieles, vieles mehr. „Wer ist denn Moonlight?“ wandte er sich zum ersten mal an das blonde Mädchen, das wieder neben ihm stand.

„Wow, ihr redet mit mir!“ sagte sie zuerst sarkastisch, besann sich aber dann eines besseren als sie den Todesblick von Snape sah. „Moonlight ist die Band zusammen. ... Wir haben ja nicht nur Ray den Sänger, sondern auch noch den Bassisten, den

Gitaristen und den Drummer!“ erklärte sie. Snape nickte mal wieder als Antwort, zum Zeichen das er verstanden hatte! Plötzlich verdunkelte sich die Halle. „Es geht los!“ flüsterte Sissi und wandte ihre volle Aufmerksamkeit der Bühne zu, Severus tat es ihr gleich und konnte nur staunen!

~ + ~

Ray zog einen letzten Pinselstrich mit dem Kajal und fertig war er für den Bühnenauftritt. Er hätte sich zwar gut und gerne einen Stylisten leisten können, aber da müsste er noch mehr Make up tragen müssen als so schon und das mochte er eigentlich ganz und gar nicht! So machte er sich lieber selber zurecht! Da kam auch schon Mad durch die Tür „Der Saal ist dann voll und die Girls kreischen sich schon die Teufel aus der Hölle! ... Ich glaube du solltest dann mal auf die Bühne!“ grinste er während er Teufel besonders in dem Satz betont hatte.

Er nannte den Jungen gerne so! Ray nickte nur und machte sich auf den Weg, um fünf Minuten später am Bühnenaufgang zu stehen. Ein Mann den ich nicht kannte gab dem Technikpersonal Bescheid, das ich da sei und bereit. Diese dunkelten dann sogleich die Halle ab und ließen Nebelschwaden aufziehen, welche sich über die Bühne in den Abgrund der Fans wälzten.

Rote Laserstrahlen zeichneten ihren Weg durch die komplette Halle und im Hintergrund der Bühne stieg ein Mond auf. Das war mein Signal auf die Bühne zu treten. Meine Bandmitglieder hatten dies schon getan als sich die Halle verdunkelt hatte. Ray trat in die Mitte der Bühne mit den Kopf nach unten gesengt, damit die schwarzen Flüge gut zu sehen waren. Wohl bewusst das mehr als tausend Blicke auf ihn lagen und er als einziger angestrahlt wurde.

Das Vorspiel der Band setzte ein und ich bekam mich auf das Mikro zu, zu bewegen. Die Fans kreischen auf, als sie das Lied erkannten und schrien auch Liebesschwüre mir entgegen, dabei konnte ich mir Lächeln nicht verkneifen. Das Spiel der Band wurde schneller und drängender, ich griff zum Mikro und setzte mit meiner Stimme ein. // Ich liebe dieses Gefühl einfach! // dachte sich Ray und sang mit Herz und Seele um die Wette.

~ + ~

Nach zwei Stunden und drei Zugaben war das Konzert endlich fertig! Es machte Ray zwar Spaß auf zu treten war aber dann doch ganz schön anstrengend. Langsam ging er zu seiner Umkleide. Er hatte mehrere Kuscheltiere und einen BH in der Hand, die während und nach dem Konzert auf die Bühne geflogen waren (*dreckiggrins*). Er dachte schon gar nicht mehr daran, das er sich noch mit seinem Tränkeprofessor auseinander setzen musste. Wenn doch hätte er wohl die Flucht ergriffen!

Der besagte Tränkeprofessor wusste noch nicht ganz was er von dem Ganzen halten sollte! // Das Konzert war wirklich beeindruckend! Ich wusste gar nicht was alles so möglich ist, ganz ohne Magie, aber es war auch sehr Nerven raubend! ... Ich bin jetzt schon mal gespannt wie der Bengel sich rechtfertigen und erklären will! // bei diesen Gedanken schlich sich ein Grinsen auf sein Gesicht. Gerade war Mad vorbeigekommen

um den Professor zurück, zu der Umkleide des ‚Stars‘ zu bringen.

~ + ~

Ups ... das Kapitel ist vielleicht etwas lang geworden ... aber ich wollte keinen Cut in das Konzert machen!

Ich werde die zukünftigen Kapitel nicht so lange machen! Sonst brauche ich zu lang mit dem posten!

Wie fandet ihr die Beschreibungen? Zu wenig, zu viel oder genau richtig?

Bis dann!

roseangel

Kapitel 4: Der Artikel

4. Der Artikel

Der Professor hatte ihm an diesem Abend die Hölle heiß gemacht! Harry wollte sich gar nicht mehr daran erinnern! Nun hatte er wie gesagt zwei die über ihn Bescheid wussten. Professor Dumbledore der es von Anfang an wusste und Professor Snape, welcher es jetzt seit diesem Vorfall wusste.

Das lustigste an diesem Abend war allerdings die Kleidung des Tränkelehrers gewesen. Harry musste wieder schmunzeln als er an diesen Anblick zurück dachte! // Eigentlich hatte es Snape gar nicht mal soooo schlecht gestanden. // dachte Harry und musste prompt laut loslachen.

Erst jetzt wurde ihm eigentlich wieder bewusst wo er war. Vorsichtig schaute er in den Gryffindor Gemeinschaftsraum. Er saß auf seinem Lieblingssessel in dem er nicht schnell entdeckt werden konnte, Harry aber den besten Überblick hatte. Dazu kam noch das er etwas abseits lag und mehr im Dunkeln, somit konnte man zwar erkennen wenn man genauer hin sah, das dort jemand saß aber nicht wer! Deswegen war es zu seinem Lieblingssessel geworden!

Plötzlich wurde er wiederholt aus seinen Gedanken geschreckt, als ein Mädchen quietschend zu ihren Freundinnen rannte und laut verkündete „Die neue ‚Bravo Witch‘ ist da! Und es steht ein Artikel über Ray Evan in ihr!“ als die anderen Mädchen das hörten, fingen sie alle zu diskutieren, zu quietschen und gar zu schreien an.

Harry verdrehte die Augen! Ja, es war passiert, die Zaubererwelt, war vor gut und gerne 2 Monaten auf ihn aufmerksam geworden, obwohl er dies eigentlich vermeiden wollte... Aber nun konnte er es nicht mehr ändern. Er bemerkte dass auch einige Jungs in Diskussionen über ihn verstrickt waren und stöhnte auf.

// Das kann ja wohl nicht wahr sein! // dachte er sich und wollte gerade den Gemeinschaftsraum verlassen, als eins der Girls anfing, den Artikel in der Bravo Witch laut vor zu lesen. // Mhm ... da könnte ich mir doch glatt mal anhören, was die Zaubererwelt über mich denkt. // mit einem Grinsen auf dem Gesicht lässt er sich entspannt in seinem Sessel zurücksinken und hört dem Mädchen zu.

„Ray Evans der weltweit berühmte Superstar aus der Muggelwelt!“ ein Kichern von den Mädchen hallte durch den Saal, Harry konnte nur die Augen verdrehen. „Exklusiv berichten wir von seinem neusten Konzert, welches letzte Woche am Samstag stattfand. Die Halle war - wie bei jedem anderen Konzert – ausverkauft. Fans lagen schon eine Nacht vorher, in einer Schlange vor der Halle, um sich Plätze ganz vorne, so nah wie möglich an Ihrem Star zu sichern.“

Die Muggelmädchen können schon ganz schön verrückt sein, wenn es um Ihren Star geht!“ zustimmendes Gemurmel hallte durch den Gemeinschaftsraum. Harry schüttelte ebenfalls den Kopf über seine Fans, manchmal übertrieben sie es schon ganz schön! „Eine Reporterin - als Fan und Muggel getarnt - nahm an dem Konzert teil

und war begeistert. Es folgt ein Wort wörtliches Zitat von unserer Reporterin:

„Die Stimmung war einfach bombastisch und auch die Bühnenshow, ich hatte nicht gedacht, das so etwas ohne Zauberei möglich ist. Da kommt keiner von unseren Popsternen ran! Die Menge schrie, sprang, drehte durch, sogar einige Blumen, Kuscheltiere und sonstige Dinge flogen auf die Bühne! Ich glaube nie wieder werde ich mich für andere Musik begeistern können! Moonlight sind einfach einmalig!“ viele Mädchen kicherten wieder über diese Aussage, Harry konnte nur wieder den Kopf schütteln. Er konnte nicht verstehen warum er auf die Leute SO einen Einfluss hatte.

Ein anderes Mädchen schnappte sich jetzt die Zeitschrift und quietschte auf. „AH! ... Da ist ein Steckbrief von ihm!“ Sofort wurde sie aufgefordert diesen vor zu lesen. „Wir haben einige Details über Ray Evans ausfindig gemacht! ...Name: Ray Evans; Spitzname: Angel, Augenfarbe: rot“ jetzt keuchten einige im Gemeinschaftsraum auf. // Anscheinend wird auch den Mädchen erst jetzt bewusst das ich – als Ray Evans – die selbe Augenfarbe wie Voldemort habe! // dachte sich Harry // Alle Bandmitglieder haben rote Augen doch nur bei mir ist es die echte Augenfarbe, doch jeder denkt ich hätte ebenfalls Kontaktlinsen an! // Harry musste mal wieder schmunzeln, ja da täuschten sich alle!

„Hey bleibt mal ganz ruhig!“ beehrte das Mädchen mit der Zeitschrift auf. „Da steht in Klammern was von Kon ... Kontaktlin ... Kontaktlinsen!“ einige machten einen dümmlichen Eindruck, Harry musste aufpassen das er nicht schallend anfangen zu lachen. „Ah ... da unten steht ne Erklärung ... „Kontaktlinsen kann man als kleine runde Scheibe die ins Auge passt betrachten! Muggel benutzen diese meistens um Brillen zu ersetzen, sie funktionieren genauso.“

Ebenfalls gibt es diese ‚Scheibchen‘ mit Farbe, somit wird die Augenfarbe geändert, zu vergleichen wie mit einem einfachen Augefärbespruch!“ jetzt kicherten einige Mädchen wieder los! „Und ich dachte schon, er hätte irgendetwas mit ihr-wisst-schon-wer zu tun!“ nun lachten alle befreit auf. „Dann mal weiter im Text!“ sagte das Mädchen mit der Zeitschrift „Mhm ... wo war ich ... ach da! „Haarfarbe: rot mit schwarz, Größe: 176 cm, Merkmal: seine schwarzen Flügel, welche immer unterschiedlich in der Größe sind“ Ohh Jetzt wird’s Interessanter! „Lieblingsfarben: weiß wie der Mond, rot wie das Blut und schwarz wie die Nacht“

Wow ... ganz schön poetisch ... ähm „Lieblingskleidung: mit vielen Bändern dran, am liebsten in schwarz, rot und weiß, Lieblingsmusik: alles auf was ich tanzen kann, Lieblingslied: kein bestimmtes, Liebessessen: Salat mit Hühnchen, Lieblingsort: bei unseren Konzerten auf der Bühne, Traumziel: Bali (eine kleine karibische Insel)“ oh ... jetzt kommt schon das letzte ... „Liebe: ...leider unglücklich verliebt“ ein erleichtertes Ausatmen ging durch den Raum, aber auch Kommentare wie „Oh, der Arme“ und „Ich tröste ihn“. Jetzt konnte Harry nicht mehr und fing an zu lachen!

~ + ~

Zur gleichen Zeit hat ein Junge unten in den Kerkern ebenfalls die neue Bravo Witch im Treiben. Er hat sie während des Abendessens von Parkinson geklaut, als er gesehen hatte, dass ein Artikel über Ray Evans in der Zeitschrift abgedruckt ist.

Gespannt las er den Text und widmete sich gerade dem Steckbrief, als sein bester Freund das Zimmer betrat!

„Hey, was machst du Blaise?“ fragte der blonde Schönling und warf sich auf sein eigenes Bett in dem Zwei-Bett-Zimmer. „Lesen, Draco!“ antwortete der schwarzhaarige etwas genervt! Dieser richtete sich jetzt verwundert auf. „Was ist dir denn über die Leber gelaufen?“ fragte Draco und ging zu dem Bett von seinem besten Freund! „Ich musste gerade erfahren, dass MEIN Ray unglücklich verliebt ist! ... Das ist doch zum Kosten!“ zischte er und schmiss die Zeitschrift mit voller Wucht an die Wand.

„Wer ist denn, DEIN Ray?“ wollte Draco nun wissen, jetzt war es an Blaise verblüfft zu schauen. „WAAAAAAS? Du kennst Ray Evans nicht?“ Draco schüttelte verneinend den Kopf. „Er ist ein Engel! Ray hat eine sagenhafte Stimme und verzaubert damit einfach jeden! Er ...“ fing Blaise an zu schwärmen, Draco konnte nur den Kopf schütteln. „Blaise! ... Das sagt mir jetzt überhaupt nicht, wer dieser Ray denn nun ist!?!“ äußerte sich Draco leicht sauer werdend.

Blaise der in seiner Schwärmerei unterbrochen wurde, hatte wenigstens den Anstand leicht rot zu werden. „Weißt du Ray Evans ist der Sänger von der Band Moonlight, welche bei den Muggeln weltweit berühmt ist! Und ...“ wiederholt wurde Blaise von dem Blondem unterbrochen „Moment! ... Du willst mir doch nicht allen Ernstes sagen ... dass du für einen Muggel schwärmst!“

Blaise nickte zögernd und stand auf um die Zeitung wieder auf zu heben, aber auch um etwas Abstand zwischen sich und Draco zu bringen, welcher ihn mit großen, ungläubigen Augen ansah! „D... Da ... Das kann doch nicht ... dein Ernst sein!“ brachte er leise und stockend hervor. Blaise nickte noch einmal und schlug die Zeitung an der Stelle auf, an welcher ein Poster von seinem Engel war.

Hier ist das „Poster“: <http://img369.imageshack.us/img369/3493/dnangel0093ox.jpg>

Draco starrte erst einige Zeit ungläubig auf das Bild bevor er stockend anfang zu sprechen. „Wü ... Wüsste ich es ... nicht besser ... würde ich sagen das ist Potter!“ Blaise fing nach diesen Worten schallend an zu lachen. Nach dem er sich wieder einigermaßen erholt hatte, versuchte er dem Blondem zu erklären das, dass auf keinen Fall sein konnte!

„Draco, Ray ist ein Muggel wie du vorhin so schön festgestellt hast! Außerdem gibt er Konzerte während wir hier in der Schule sind, da kann sich auch Potter nicht einfach rausschleichen! Auch Interviews wurden unter der Woche, vormittags gegeben, während wir im Unterricht saßen! Wie soll das denn bitteschön gehen?“ Blaise fing wieder an zu lachen.

Draco ist während der Erläuterung leicht rot geworden. „Ich habe doch gesagt „Wenn ich es nicht besser wissen würde“ Blaise!“ schnaubte Draco, ging beleidigt zu seinem Bett und schmiss sich auf dieses. „Schon klar Draco ... schon klar!“ kicherte sein Zimmernachbar immer noch. Draco der sich die Zeitschrift mitgenommen hatte, sah sich das Bild noch einmal genauer an.

„Ist dir schon mal aufgefallen, dass er die selbe Augenfarbe wie der Lord hat?“ fragte er Blaise und hoffte ihn so etwas ab zu lenken. „Schon! Aber das sind Kontaktlinsen ... die ganze Band hat diese Augen. Ist quasi ein Markenzeichen von ihnen, wie die Flügel!“ erklärte der Schwarzhaarige nun besserwisserisch. „Konwas?“ fragte Draco verblüfft, was Blaise schon wieder zu einem Lachenfall führte.

~ + ~

So das wars dann mal wieder *gg*

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel und ihr schreibt mir mal eure Meinung

R & R

Danke an meine Reviewer *verbeug*

Kapitel 5: Erklärungen

5. Erklärungen

„Liebe: ...leider unglücklich verliebt“ ein erleichtertes Ausatmen ging durch den Raum, aber auch Kommentare wie „Oh, der Arme“ und „Ich tröste ihn“. Jetzt konnte Harry nicht mehr und fing an zu lachen!

~ + ~

Harry wurde als er sich einigermaßen beruhigt hatte von allen möglichen Leuten böse angestarrt! Verwunderlich war allerdings das die meisten Jungs waren. Er zog beide Augenbrauen hoch und schaute sich fragend in der Runde um. „Was ist denn?!“ fragte er frech, deswegen bekam er noch mehr ‚Todesblicke‘ zugesandt.

Ein Mädchen das gerade die Zeitschrift an sich genommen hatte, trat näher zu seinem Sessel heran, wobei man den Abstand von drei Metern, wohl nicht als nah bezeichnen konnte! „Weißt du ... ich finde es ganz schön unverschämt von dir, über etwas zu lachen, was DU ganz sicher nicht beurteilen kannst!“ Harry musste jetzt erst Recht aufpassen das er nicht wieder in hysterisches Lachen ausbrach.

// Ach! ... Wenn DIE alle wüssten! // Harry setzte ein schiefes Grinsen auf, stand von seinem Sessel auf und trat auf das Mädchen zu. „Weißt du ... ich finde es ganz schön unverschämt von dir, über mich zu urteilen, da DU es ganz sicher nicht beurteilen kannst!“ er hatte absichtlich die Wortwahl des Mädchens wiederholt. Diese schnappe jetzt empört nach Luft!

„Weißt du, auch denn du HARRY POTTER bist ... kannst du dir auch nicht alles rausnehmen! ... Ray könnte NEIN kann dich locker in die Tasche stecken!!! Er hat jetzt schon sooo viel erreicht, davon kannst DU nur träumen!“ wieder einmal konnte Harry nicht an sich halten und brach im schallenden Gelächter aus.

Mit dem Satz „Ach der spinnt doch!“ warf ihm das Mädchen noch einen abfälligen Blick zu und ging wieder zu Ihren Freundinnen. Harry der mittlerweile versuchte sich das Lachen mit allen möglichen Mitteln auszutreiben machte sich auf den Weg zu seinem Schlafsaal. Seamus und Dean eilten dem noch immer vor sich hin kichernden schwarzhaarigen Jungen nach.

~ + ~

„Harry ... was sollte das denn?!“ fragte Dean schon fast empört. „Das war echt nicht in Ordnung ..“ fügte Dean noch hinten an, er trat auf seinen Bettkasten zu und holte eine Kiste hervor. „Weißt du ... ich mag Ray nämlich auch ...“ flüsterte er.

Harry der auf seinem Bett lag und noch immer gekichert hatte, hörte abrupt auf. Er nahm einen leichten Rotton an! „Du auch?“ fragte Harry mit erstickter Stimme. Eigentlich hätte er sich ja freuen müssen, aber es machte ihm irgendwie Angst.

Die etwas seltsame Stimmung wurde von Ron unterbrochen welche etwas gehetzt den Schlafsaal betrat. „HARRY! Endlich, ich hab dich überall gesucht! ... Dumbledore will dich sprechen!“ Ron keuchte etwas, er war wohl gerannt! „Dann gehe ich mal lieber!“ meinte Harry und verließ den Schlafsaal.

~ + ~

Harry wollte gerade an die Tür von Dumbledores Büro klopfen, schwang die Tür auf. „Komm ruhig rein Harry.“ Erklang die Stimme des Direktors von Hogwarts „Ich wollte dich nur um eine Kleinigkeit bitten!“ Harry schritt auf einen Sessel zu und ließ sich in diesen fallen. „Und was wäre diese ‚Kleinigkeit‘?“ fragte er sehr skeptisch.

„Nun ... wie du vielleicht mitbekommen hast, sind viele Schüler sehr ... nun ... sagen wir mal ‚interessiert‘ an Ray Evans ... und da dachte ich ...“ bevor Dumbledore weiterreden konnte wurde er von Harry unterbrochen. „MOMENT! ... Sie wollen doch nicht etwa ...“ Dumbledore setzte ein großväterliche Lächeln auf „Ja ... ich möchte das du für Hogwarts ein Konzert gibst!“ sein Lächeln wuchs zu einem Grinsen an.

„A ... Aber ... das fällt doch auf ... wenn ich nicht da bin!“ versuchte Harry sich heraus zu reden! „Nein! Das ist ja gerade das tolle an der Sache! Das Konzert findet in den Weihnachtsferien statt, deine Bandkollegen bekommen einen Verschleierungszauber damit sie nichts „außergewöhnliches“ bemerken und du musst einfach zu deinen Verwandten!“

Harry stöhnte auf, das konnte ja wohl nicht wahr sein! „Albus! ... Ich will nicht zu meinen Verwandten und ich will auch nicht in den Weihnachtsferien von Hogwarts weg! ... Das ist doch schon alles mit meinen Managern besprochen! ... Die Idee ist einfach nicht umsetzbar!“ Harry musste jetzt Lächeln er war sich eines Sieges sicher!

„Ach! Mach dir keine Gedanken Harry ... das ist alles schon abgeklärt und deine Manager sind auch einverstanden!“ Harry viel gerade alles aus seinem Gesicht, entgeistert sah er Prof. Dumbledore an. „Aber ... wie?!“ er war blass geworden und setzte sich wieder auf den Sessel, seine Beine zitterten etwas.

„Es ist alles durchgeplant! ... Ich verkünde demnächst das Konzert, dann müssen sich Leute in eine Liste eintragen die nach Hause fahren wollen bzw. müssen. ... Du trägst dich einfach ein und erzählst dass du zu deinen Verwandten musst, das hätte ich dir jetzt gesagt ... deine jetzige Mimik passt übrigens sehr gut zu der schlechten Nachricht ...“ etwas mürrisch sah er zu dem schwarzhaarigen Jungen der wie ‚Sieben-Tage-Regenwetter‘ schaute!

„Am Bahnhof suchst du dir auf der Muggelseite eine ruhige Seite und kommst mit deinem üblichen Portschlüssel nach Hogwarts! ... Du bleibst einfach die kompletten Ferien als Ray Evans in Hogwarts. Ein Zauber hält die lästigen Fans von dir fern, nur wer dich zufällig trifft kann mit dir reden, aber erkennt dich nur wenn du dich zu erkennen gibst! ... Deine Bandkollegen reisen mit dem normalen Tourbus an, sie denken das dies eine Schule wäre mit ‚höheren‘ Schülern! ... Weswegen sie nicht auf Konzerte von euch konnten bzw. durften!“

Harry war noch immer etwas benebelt von Dumbledores Ausführungen, vorsichtig sah er nach oben in das Gesicht des Schulleiters „Wie lange planst du das hier jetzt schon?!“ fragte er mit doch einem leichten Lächeln. „Ach ... eigentlich nicht so lange ...“ jetzt lächelte auch Dumbledore, Harry konnte nur den Kopf schütteln. „Albus! .. Eigentlich müsste ich dir böse sein! ... Aber ich kann es halt einfach nicht!“ jetzt entrang dem älteren ein Kichern, Harry setzte ein breites Grinsen auf. Ja damit konnte und musste er wohl jetzt leben! Bevor er allerdings das Büro verließ zog er eine Trauermaske auf schließlich musste er zu seinen Verwandten!

~ + ~

» Zeitsprung «

~ + ~

Alle Schüler hatten sich in der großen Halle zum Abendessen versammelt und waren aufgedreht, Dumbledore hatte beim Frühstück verkündet das alle Schüler beim Abendessen anwesend sein sollten! Den ganzen Tag über wurde gerätselt, was wohl die neuste Information von Dumbledore sein könnte. Die wildesten Gerüchte entstanden:

„Die Prüfungen waren so schlecht ausgefallen, dass diese von jedem noch einmal geschrieben werden mussten!“, „Das Haus Slytherin sollte aufgelöst werden.“; „Ein Turnier findet statt, an welchem nur zwei Schüler von jedem Haus teilnehmen durften!“ usw.

Harry schüttelte nur den Kopf über solche Spekulationen! Er wusste ja was verkündet werden sollte, vor gut zwei Wochen hatte er seinen Freunden erklärt, dass er zu seinen Verwandten müsste! Also stand dem Plan nichts mehr im Weg. Er war schon sehr gespannt auf die Gesamtsituation und ob noch jemand Hogwarts verlassen würde!

Eine plötzliche Stille in der Halle ließ ihn aufblicken, Dumbledore hatte sich von seinem Stuhl erhoben. „Liebe Schüler, wie schon beim Frühstück erwähnt habe ich eine Information oder besser gesagt eine Überraschung!“ ein Raunen ging durch die Halle, eine Überraschung war schon etwas ganz anderes.

„Nun, ich konnte etwas in den Weihnachtsferien organisieren, was viele von euch bestimmt dazu veranlassen wird, euer Weihnachten in Hogwarts zu feiern! ... Nun wer trotzdem gehen will oder muss kann sich in eine Liste eintragen die am schwarzen Brett.“ Viele Schüler schauten den Direktor ungläubig an, was sollte das denn jetzt?!

„Ich möchte euch nicht mehr auf die Folter spannen! Am 22. Dezember findet ein Konzert hier in Hogwarts statt! ... Es hat mich wirklich alle Mühe gekostet die Muggelmanager zu überzeugen!“ Plötzlich raunten einige empörte Rufe durch die Halle! „Ja! Ihr habt richtig gehört! Muggel! ... Aber ich versichere euch! Dieser „Muggel“ seht Ihr bestimmt gerne!“ ein empörtes rufen ging vor allem vom Slyterintisch aus, auch Gryffindor war nicht gerade ruhig! Diese hatten zwar nichts gegen „Schlammblüter“ aber ein Muggel zuhören?!

„Nun ich will euch mal nicht länger auf die Folter spannen! ... Das Konzert wird exklusiv MOONLIGHT auftreten!“ das letzte Wort hörte man schon gar nicht mehr, ein hysterisches Kreischen war in der Halle ausgebrochen und hielt noch immer an. Dumbledore hob seine Arme um den Schülern zu signalisieren dass er noch etwas zu erzählen hatte!

Nach guten zehn Minuten war endlich Ruhe eingekehrt! „So natürlich ist klar dass Ray Evans ebenfalls nach Hogwarts kommt!“ wieder waren kleine Schreie zu hören, Dumbledore ignorierte diese jetzt einfach mal, auch er verlor mal seine Geduld „Die Band Moonlight kommt am Abend des 21. Dezembers an! ... Ray Evans allerdings wird schon am Tag der Abreise der Hogwartsschüler anreisen!“ wieder einmal war ein Kreischen zu hören!

„Ich werde euch jetzt eine Information mitteilen die nicht öffentlich bekannt ist und auch ihr durch einen Zauber nicht weitergeben könnt! ... Ray ist ein Zauberer, er besucht auch unter einem Decknamen und anderem Aussehen eine Zaubererschule, weswegen es überhaupt möglich ist, das hier ein Konzert gegeben wird!“ ein erstauntes Raunen ging durch die Menge, DASS hätte nun wirklich keiner gedacht!

„Ray möchte sich die Schule in Ruhe ansehen und durch einen Zauber könnt ihr ihn nur nahe kommen wenn es keine Absicht ist oder wenn er es möchte! Ich bitte euch ihn bis zu dieser Zeit normal zu behandeln und nicht zu übertreiben! ... Es wird bestimmt auch einmal eine Gelegenheit geben in dem er Autogramme gibt und Fotos machen lässt!“ lächelte Dumbledore, die Schüler sahen sehr verträumt aus und wirken alle etwas abwesend.

„Nun ich hoffe ihr freut euch! ... Bis nächste Woche sollte ihr euch in die Abreiseliste eingetragen haben, wenn ihr die Schule verlasst!“ dabei sah er anscheinend mit mitleidigen Blick auf Harry, dieser ließ auch gespielt den Kopf hängen! Doch die Schüler achteten nicht mal richtig auf Ihre Umgebung, Sie waren einfach zu aufgedreht!

~ + ~

So! Das nächste Kap wird einen Teil der Weihnachtsferien dokumentieren und die erste Begegnung von Draco mit Ray *gg*

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und Ihr hinterlasst mir ein Review!

Denn je mehr Rückmeldungen ich bekomme, desto schneller werde ich wohl ein neues Kapitel schreiben und posten *gg*

Kapitel 6: Winterferien I

6. Winterferien I

Die Weihnachtsferien rückten immer näher, Harry blieb tatsächlich der einzige auf der Liste. Ja sogar Malfoy bleibt in Hogwarts, allerdings nicht wirklich freiwillig, da seine Eltern einen Auftrag erledigen mussten und er da wohl fehl am Platz war.

Harry stand mit seinen zwei Freunden vor dem Tor zu den Ländereien von Hogwarts, gleich sollte die Kutsche kommen die ihn zum Hogwartsexpress bringen würde. Er hatte mit Dumbledore ausgemacht den Portschlüssel schon im Hogwartsexpress zu benutzen.

„Es tut mir echt Leid, dass du nicht da bleiben darfst!“ sagte Ron und legte seine Hand auf die Schulter von Harry. „Wenigstens magst du Ray nicht so! ... Dann ist es ja auch nicht sooooo schlimm?!“ meinte Hermine und versuchte etwas aufmunternd zu klingen. Sie umarmte Harry noch einmal, als schon die Kutsche in Sicht kam.

Harry tat sehr traurig und trat mit hängendem Kopf in die Kutsche, sein Gepäck war schon in den Hogwartsexpress gebracht worden, genauso wie seine Eule. Als die Kutschentür schloss und sich die Kutsche in Bewegung setzte winkte er nochmals aus dem Fenster, dann ließ Harry sich in den Sitz zurückfallen. Langsam aber sicher schlich ein Grinsen auf sein Gesicht, irgendwie freute er sich jetzt doch und er konnte Dumbledore nicht länger böse sein!

~ + ~

Wie besprochen hatte Harry erst eine halbe Stunde Fahrt mit dem Hogwartsexpress hinter sich gebracht bevor er den Portschlüssel aktivierte. Samt umgewandelter Eule, anderen Koffern mit anderem Inhalt und seinem eigentlichen Aussehen stand er nun in der Eingangshalle von Hogwarts.

Er wusste genau wo sich jetzt alle befanden und dies war wohl auch Absicht von Albus gewesen, denn es war Zeit zum Mittagessen! Ray stöhnte gequält auf, mit was hatte er noch einmal diesen alten Mann mit seinem grauen Haar und den schrecklichen Humor verdient?! Ray schüttelte den Kopf und stellte seine drei (ja er hat DREI Koffer; schlimmer als Malfoy ;-P) mit Hilfe eines Zaubers zur Treppe.

Die Koffer verzauberte er noch, damit kein Schüler daran sein Spaß oder was auch immer haben konnte! Hedwig oder Janda, wie er sie in ‚diesem‘ Zustand nannte! Sie war nämlich keineswegs mehr weiß! Er hatte sie umgewandelt und wie er trug sie ihr ‚normales Aussehen‘ nur mit einer Illusion! Janda ist komplett schwarz sie hat nur auf dem Rücken einen komplett runden Kreis, welcher wie ein Vollmond wirkt.

Ray musste lächeln, sogar seine Eule passte in das Image von Moonlight! Genau diese beschwerte sich in dem Moment! Sie hasste es so lange in einem Käfig gefangen zu bleiben! Ray ging rasch zum Tor und öffnete diese ein Stück, danach setzte er den

Käfig ab und öffnete diesen. Sofort flog Janda los, sie wirkte sehr anmutig, er sah ihr noch hinterher bevor Janda um die Ecke zu dem Eulenturm folg.

// Ich sollte vielleicht langsam in die Halle gehen // dachte nun auch Ray und machte sich auf den Weg. Er stockte noch einmal vor den beiden großen Flügeltüren, stieß sie aber letztendlich mit viel Kraft auf, so dass sich alle Blicke auf ihn setzten. Ein breites Grinsen erschien auf seinen Gesicht und er machte sich so anmutig wie er konnte auf den Weg zum Lehrertisch!

~ + ~

Draco war schon seit dem er aufgewacht war nicht in der besten Stimmung, irgendwie störte es ihn das Potter seine Ferien nicht in Hogwarts verbringen würde, wo er schon mal hier bleiben musste! Wen sollte er denn jetzt ärgern?! Außerdem hatte er verschlafen! Ein Malfoy verschläft nicht! Wütend eilte er in Richtung große Halle um wenigsten noch ein Brötchen essen zu können. Es war ja erst halb elf!

Auf den Weg in die große Halle sah er Potter und seine Freunde schon in der Eingangshalle stehen, sie schienen ihn zu verabschieden. Draco schnaubte wütend, er war doch selber Schuld das er nicht in Hogwarts blieb, da sollte er auch nicht so ein Theater veranstalten! Eine halbe Stunde vorher schon bereit stehen. Innerlich schüttelte er den Kopf, aber äußerlich ging er strengen Schrittes in die Halle und beachtete die drei nicht weiter!

Natürlich waren schon die besten Sachen weg! Draco zog eine beleidigte Schnute und ließ sich neben seinen besten Freund fallen. „Na, gut geschlafen?“ fragte Blaise nun amüsiert, Draco versuchte ihn mit einem seiner berühmten Blicke zu ermorden. „Du hättest mich ruhig wecken können!“ zischte er nun beleidigt, Blaise zog nur ein breites Grinsen auf! „Ja! Aber die Betonung liegt auf HÄTTEN!!!“ lachte er nun los, Draco drehte nur beleidigt den Kopf weg.

Er schnappte sich eins von den Mohnbrötchen // Wie ich die Teile doch hasse! // und legte sich die letzte Scheibe Butterkäse auf dieses welche ganz einsam aussah ohne die drei üblich anderen! // Na toll!! Guten Appetit! // Draco zögerte noch kurz und biss dann in sein Brötchen, man mit Mohn war das echt furchtbar und der blieb auch so an den Zähnen hängen! Seine Stimmung sank automatisch noch einmal um 20°!!

Bis hin zum Mittagessen hatte er sich die Zeit mit seiner neusten Lieblingslektüre vertrieben, von der er selber noch nicht glauben konnte, sie tatsächlich auch nur angefasst zu haben! Bei Blaise hatte er so ein Buch mit allen möglichen gesammelten Artikeln, Sonderheften, Bildern, Postern usw. von Ray Evans gefunden. Auch so ein kleines Teil lag obendrauf aus der wenn man nur lang genug probiert Musik kam (MP3-Player aber das kennt er ja nicht ;-P).

Das alles waren Blaise stolzen Sammlungen von Ray Evans Fansortiment. Gott sei Dank hatte Blaise ein Date in Hogsmead so konnte er in Ruhe die Musik hören und bestimmt zum zwanzigsten Mal das ‚Buch‘ durchsehen. Irgendetwas faszinierte ihn an dem Jungen, er wusste nur noch nicht was es war. Leider konnte man Ray auf vielen Postern nicht gut erkennen, sein Gesicht war auch immer zum Teil verdeckt – bei einer

Nahaufnahme – oder er war zu weit weg und ein anderes Bandmitglied im Vordergrund.

Missmutig stocherte Draco nun in seinem Mittagessen, es konnte ja wohl nicht angehen das ER ein MALFOY nicht das Gesicht von diesem Ray kannte! Vor allem da er noch ein Zauberer war und er 75 % der Zaubererwelt durch seine Familie kannte - jedenfalls die welche reinblütig waren und Ausnahmefälle. Unterbrochen von seinen gedanklichen Gemotze und seinem massakrieren des Essens auf dem Teller wurde er durch ein lautes Türknallen.

Mürrisch hebt Draco den Blick um zu sehen wer die Frechheit besaß einen Auftritt hin zu legen, der alle Schüler aufmerksam werden ließ! Als er die Person die nun in der Tür stand ausmachte stockte ihm der Atem! Er hatte ganz vergessen dass ER heute schon anreisen würde! Draco konnte sich kaum auf seinem Platz halten, er wollte eigentlich aufstehen um eine bessere Sicht zu haben doch HALT! Was hatte er da bloß für Gedanken!

// Ray ist höchstens ein Schlammbhut! Und wer weiß auf was für eine Schule er geht! Hogwarts gilt als eine der besten Ausbildungsschulen und da er laut ‚Cosmowitch‘ nur Englisch kann, kann er auch nicht auf eine der anderen führenden Schulen sein! // Draco zwang sich auf seinen Teller zu sehen um nicht auf zu fallen, was allerdings so oder so nicht der Fall gewesen wäre denn wirklich alle sonst schauten auf den rot-schwarzhaarigen Jungen, welcher sich mit gewagtem Hüftschwung in Richtung Lehrertisch aufmachte.

Trotz der versuchten Ablenkung erschien wieder das Bild von Ray vor seinen Augen, heute war er mal ganz anders gekleidet als sonst! Er trug ein komplett weißes Outfit mit sehr vielen Bändern und Schnallen, wie Draco wusste sehr typisch für ihn war, dazu sah es aus als wären seine Kleidung ihm einige Nummern zu groß. Die typischen Flügel fehlten bei dem Outfit, diese hatte er auch nur bei Konzerten! Seine Haare leuchteten heute mit dem Rot so stark dass, das schwarz nicht mehr auffiel! Ja, er sah mal wieder sehr gut aus!

~ + ~

Ray merkte wie alle Blicke ihm folgten und konnte einfach ein noch breiteres Grinsen nicht unterdrücken. Albus war aufgestanden und machte sich nun auf den Weg den Lehrertisch zu umrunden, damit sie nicht eine Begrüßung über den besagten Tisch machen mussten. Kaum war Ray vorne – auf dem etwas erhöhten Podest – angekommen stand auch Dumbledore keinen halben Meter mehr von ihm entfernt.

Albus trat noch einen etwas kleinern Schritt vor und reichte ihm die Hand entgegen die Ray automatisch annahm. „Willkommen in Hogwarts, Ray Evans!“ sagte er mit lauter und deutlicher Stimme dass es wirklich alle in der Halle hören konnten! Und jene welche sich bis jetzt noch nicht sicher ob es tatsächlich ‚Ihr‘ Ray war fingen nun an zu grölen bzw. zu quicken! Ray verdrehte nur die Augen, so etwas hatte er schon geahnt gehabt!

„Danke Albus ... ich hoffe das ich mich hier wohl fühlen werde und nicht zu viel

Rummel um mich entsteht!“ grinste er nun verlegen (Harry bleibt halt Harry *gg*) „Ich denke das dies kein Problem sein wird!“ meinte der Direktor lächelnd ließ aber einen ernsten Blick über die noch immer unruhige Masse gleiten. „Professor Snape wird dir deine zugewiesenen Räume zeigen, sie befinden sich auf in unseren Kerkern, wie du es gewünscht hattest!“ grinste der Direktor nun, er wusste nämlich ganz genau das der Junge sich gern dort unten aufhielt, wenn auch aus ganz anderen Gründen als alle Schüler von ‚Harry‘ dachten!

Severus war mittlerweile zu den beiden getreten und ‚zischte‘ ein alt bekanntes „Folgen Sie mir!“ ohne ab zu warten marschierte er dann auch schon durch den Lehrerein bzw. -ausgang los. Harry musste ein Grinsen unterdrücken, // Hier ist Severus immer so ... ernst! // dachte er sich und ging gemächlichen Schrittes dem Professor in Schwarz nach. Dieser wartete im Flur auf ihn, tatsächlich mit einem leichten Lächeln.

Ray musste dadurch wieder anfangen zu grinsen und hob gleichzeitig ‚slytherinmäßig‘ eine Augenbraue an. „Den Auftritt konntest du einfach nicht lassen, oder?“ fragte Snape grummelig aber sein noch immer leichtes Lächeln verriet ihn! „Nein! Wo denkst du hin? ... Ich bin schließlich Ray Evans!“ antwortete Ray ihm voller Sarkasmus und fiel danach gleich in sein glockenklares Lachen ein.

~ + ~

Draco konnte es nicht fassen // Er ist wirklich da! UND seine Räume sind auch noch in den Kerkern! ... Wenn ich Glück habe werde ich ihn ja vielleicht sogar mal treffen! ... Gott mein Herz spielt verrückt! Dabei kenn ich ihn doch gar nicht ... // Draco schüttelte nun den Kopf und fasste sich mit der rechten Hand an die Brust, dabei bekam er einen leichten Rotschimmer auf den Wangen.

Blaise sah Draco nur von der Seite seltsam an, was war denn nur mit seinem besten Freund los?! Vorsichtig stupste er den blondhaarigen an, der sofort leicht zusammen zuckte und ihm einen eiskalten Malfoyblick zuwarf. „Draco ... geht es dir gut?“ fragte er nun vorsichtig und sehr bedacht.

Der Gefragte zischte nur ein „Natürlich!“ stand auf, ohne wirklich groß etwas gegessen zu haben und verschwand aus der Halle. Dieses Schauspiel hatte Albus Dumbledore über seine Brille amüsiert verfolgt. // Ja, ja ... die Jugend heut zu Tage! // dachte er sich und erhob sich nun auch, er musste noch ein paar Vorkehrungen für die nächsten Tage treffen.

~ + ~

Harry betrat die Lehrerwohnung in den Kerkern, welche ihm zur freien Verfügung gestellt wurde. Diese war echt hübsch eingerichtet mit hellen Tönen, aber auch dem typischen Slytherin Grün und Silber. Durch das Eingangsportrait betrat man ein Wohn- bzw. Aufenthaltsraum mit einer Couch und zwei Sesseln welche um einen gemütlichen Kamin gruppiert waren, zwei Weitere Türen führten in ein kleines Arbeitszimmer und in ein Schlafzimmer, vom Schlafzimmer führte eine weitere Tür in ein Bad.

Das sollte wohl mehr als reichen für die drei Wochen, welche er in Hogwarts verbringen würde. Ray überlegte sich noch einmal an die See zu gehen, er liebte es einfach an die frische Luft zu kommen, vor allem könnte er jetzt auch mal wieder Airboard fahren (Erfindung von mir ;-P), voller Tatendrang stand er auf und machte sich daran aus einem seiner Koffer das verkleinerte Airboard heraus zu kramen.

Als Ray es gefunden hatte, begab er sich mit diesem in der Tasche und seinem Zauberstab (dieser ist übrigens auch ein andere) in Richtung Ausgang. Auf dem Flur, schon mit der Treppe in Sichtweite kam ihn ein wichtiger Gedanke // Oh Gott! Hoffentlich ist der Zauber von Dumbledore schon aktiv, sonst werde ich die ganzen Schüler jetzt, ja gar nicht mehr los! // dann zuckte er aber mit den Schulter, um ehrlich zu sein, wer würde schon im Winter nach draußen gehen?!

~ + ~

Draco war nach draußen Richtung See, an die frische Luft gegangen. Hier konnte er seine Gedanken am besten ordnen! Er war doch erstaunt dass sich ungewöhnlich viele Schüler auf dem Schulgelände aufhielten. Er sah Hufflepuff Zweitklässler einen Schneekobold bauen, Gryffindors jeder Altersklasse eine Schneeballschlacht veranstalten und irgendwelche Ravenclaws um eine Winterpflanze stehen welche anscheinend ausdiskutiert wurde.

Draco hatte gar nicht bemerkt, dass schon so viele Schüler das Mittagessen verlassen hatten! Wahrscheinlich waren aber die meisten irgendwo unten in den Kerkern um noch ‚zufällig‘ einen Blick auf Ray zu erhaschen. Kopfschüttelnd trat er an einen Fels der in der Nähe des Sees war um sich dort nieder zu lassen.

Vorher legte er allerdings noch einen Wärmezauber über sich, er hatte weder Mantel noch dicken Pullover an. Der Blondhaarige versank ganz in seine Gedanken, so dass er nicht bemerkte, dass auf dem Hogwartsgelände eine plötzliche Stille herrschte.

~ + ~

Ray war aus dem Portal auf das weiße Gelände getreten, zu seinem Erstaunen hielten sich wirklich viele Schüler im Freien auf und zu seiner Verzweiflung hatte Dumbledore den Zauber anscheinend noch nicht gesprochen, da genau diese Schüler alle in ihren Tätigkeiten inne hielten.

Mit zügigen Schritten schritt er Richtung Seeufer und merkte sehr wohl dass alle Blicke ihm folgen. // Gott sei Dank kann mir niemand auf den See folgen. // dachte er sich und wiederholt schlich sich ein Grinsen auf sein Gesicht. Am Ufer angekommen kramte er in seiner Hosentasche nach dem Airboard seinen Zauberstab hatte er immer im Ärmel unter einem Illusionszauber, so dass er auch bei Konzerten ihn schnell zu Hand hatte. Als er endlich das Board gefunden hatte erschien wie aus dem nichts sein komplett schwarzer Zauberstab in seiner linken Hand.

~ + ~

Draco war auf jemanden aufmerksam geworden der keine fünf Meter von ihm an das Seeufer stand. Als er erkannte wer das war, bekam er heute seinen zweiten Schock des Lebens. // Das kann doch wohl nicht war sein! ... Steht ... Steht der da und kramt in seiner Tasche als wäre alles ganz normal! // weiter beobachtete Draco den Rothaarigen wie er anscheinend das Gesuchte gefunden hatte, denn er zog die Hand aus der Hosentasche und ein bezauberndes Lächeln zierte nun sein Gesicht.

Plötzlich, wie aus dem Nichts erschien ein komplett schwarzer Zauberstab in seiner Hand, mit welchem Ray auch sofort auf den Gegenstand in seiner Hand klopfte, den Draco nicht erkennen konnte. Ein ‚Brett‘ auf komplett in schwarz wuchs auf der rechten Hand des Stars, Draco fragte sich was das wohl sollte, hütete sich aber den Rothaarigen danach zu fragen. Jetzt bemerkte er auch das sich ein ganzer Trupp von Schülern dem Seeufer näherten.

~ + ~

Ray merkte jetzt dass die Schüler immer näher kamen und beeilte sich sein Board in die Richtige Position zu bringen. Jetzt schwebte es genau auf Kniehöhe vor ihm. Er warf noch einen letzten Blick über die Schulter sprang auf sein Board und düste mit einer Geschwindigkeit, welche ein Besen wohl nie so schnell hinbekommen würde auf den See hinaus. Ray hörte hinter sich noch ein paar erschrockene Rufe, aber auch erstaunte Laute, bevor er die ganze Welt um sich herum vergaß und sich einfach nur auf das bombastische Gefühl konzentrierte.

~ + ~

Draco beobachtete argwöhnisch die Schüler welche sich – doch mit recht schneller Geschwindigkeit – näherten! Aus dem Blickwinkel hatte er aber auch noch immer ein Auge auf Ray, welcher nun auch sein Blick zu den Schülern warf. Schnell legte dieser nun das schwarze Brett auf Kniehöhe in die Luft, dieses blieb auch dort schweben. Draco drehte seinen Kopf doch nun ganz zu den Rothaarigen, welcher noch einen schnellen Blick über die Schulter warf, dann auf das Brett sprang und dieses in einer Geschwindigkeit davonflog welche wohl kein Besen hinbekam.

Draco bekam den Mund nicht mehr zu! So ein Fluggerät hatte er ja noch nie gesehen, es sah richtig beeindruckend aus wie Ray knapp über der Wasseroberfläche mit rasender Geschwindigkeit dahin sauste. Wenn er Kurven einschlug spritzte sogar das Wasser in die Höhe! Sein Stil dieses ‚Brett‘ zu benutzen wurde immer gewagter und irgendwann kamen dann auch Sprünge dazu. Ray sprang bis zu fünf Meter in die Höhe, machte dabei Schrauben, Saltos und Kunststückchen, die Draco einfach nicht benennen konnte.

Er bemerkte gar nicht, dass er mit – noch immer leicht geöffneten Mund – an das Seeufer getreten war und wie die anderen Schüler fasziniert dieses Schauspiel verfolgte. Das musste er unbedingt auch mal ausprobieren! Es war zwar bestimmt eine Herausforderung, doch viel schwerer als auf einem Besen konnte das ja nicht sein!

~ + ~

Ich weiß, es ist fies an so einer Stelle auf zu hören!

Wegen den vielen lieben Reviews, möchte ich mich herzlich bedanken und habe das Kap deswegen extra länger gestaltet denn eigentlich sollte es nur Abfahrt und Ankunft enthalten!

Das Airboard, hat Ray selber erfunden, es war ursprünglich ein Snowboard welches er durch verschiedene Zauber umgestaltet hat! Ich habe auch keine Ahnung woher diese Idee von mir kam!

Allerdings lege ich Patent auf meine Idee!!! Die gehört mir!!!

Ich hoffe ich bekomme wieder so viele Reviews *lieb guck*

Kapitel 7: Winterferien II

7. Winterferien II

Ray war mittlerweile schon zwei Stunden in seine Flugkünste vertieft. Immer wieder gingen Schüler vom Rand des Sees und neue kamen, denn es war doch sehr kalt geworden. Nur einer blieb die ganze Zeit am Ufer stehen und beobachtete den schwarz-rothaarigen bei seinen Tricks. Er registrierte nicht dass sein Körper schon längst von einem stetigen Zittern heimgesucht wurde.

Ray bemerkte dass - langsam aber sicher - die Schüler in die große Halle gingen, da gleich das Abendessen statt fand. Nur ein einzelner stand noch immer am Ufer und beobachtete ihn! Ray war das jetzt schnuppe, er wollte etwas essen und dazu war es wirklich kalt geworden! // Mit einem von meinen Fans wurde er ja wohl noch fertig! // dachte er sich und flog auf das Ufer zu. Als er immer näher kam bemerkte Evans die weißblonden Haare die ihm entgegen blitzen und auf den letzten fünf Metern konnte er ebenso, die nebelgrauen Augen erkennen, welche ihn verfolgen oder auch einfach wie gebannt beobachteten.

// Das ist doch Draco! // Der Sänger drosselte sein Tempo so dass - als das Ufer nur noch einen Schritt entfernt war – er zum Stillstand kam. Ray sprang auf den Kies drehte sich um, hob das Brett auf und lenkte danach seinen Blick auf den noch immer vor sich hin starrenden Slytherin. „Na?!“ versuchte es Ray, er wollte den Blondhaarigen aus seiner Träumerei reißen. Dies klappte auch, aber anders als gedacht.

Draco war noch immer gebannt von dem „Live-Anblick“ des Stars, dass er total erschrak als er ihn mit einem kessen „Na?!“ anredete. Er zuckte heftig zusammen, stolperte einen Schritt nach hinten kam natürlich doof auf und landete Schluss endlich im See. **Draco wurde kurz schwarz vor Augen** hörte dann aber wie Ray - welcher die erste Sekunde total perplex war - lauthals los lachte.

„Ich fass es nicht! Der berühmte Draco Malfoy fällt weil ich ihn anspreche in den See!“ noch immer kicherte er und beobachte wie der blondhaarige zu schmollen anfang! // MANN! Ich wollte ihn doch beeindrucken und mich nicht blamieren! // Draco wusste nicht, was er jetzt machen sollte, er saß hier im See, hatte sich eine totale Blamage vor seinem Schwarm geleistet und der lachte noch immer über ihn. Der Blondhaarige wurde leicht rot und raffte sich auf, danach schritt er mit einem etwas steifen Schritt in Richtung Hogwarts davon.

Ray war etwas verblüfft als der blonde Slytherin einfach aufstand und sich auf den Weg ins Schloss begab. „He ... Hey! Draco jetzt sei doch nicht beleidigt!!! Drac! MALFOY jetzt bleib stehen!!!“ Ray griff nach Dracos Hand. Dadurch blieb der Slytherin stehen, drehte sich um und starrte Ray mit einem Todesblick nieder. „WAS!“ zischte er, Ray zuckte etwas zusammen, er hatte es wohl mal wieder unbewusst übertrieben.

„Ich tut mir Leid ...“ flüsterte Ray und senkte seinen Blick auf den Boden. Der blondhaarige Slytherin stockte einen Moment, dann weiteten sich seine Augen. Draco

wurde sich gerade wieder, erst richtig bewusst mit wem er es da zu tun hatte... „Mir ... mir tut es auch Leid ... ich habe wohl etwas übertrieben. Jetzt setzte er ein Lächeln auf, Ray dachte er hätte eine Halluzination.

Durch das Lächeln strahlten und funkelten Dracos Augen, wie die Sterne am Nachthimmel - welche langsam zu erkennen waren. Es dämmerte und die Nacht brach an, es war wirklich spät geworden. Ray bemerkte durch die Hand von Draco – welche er noch immer hielt – das der Slytherin erbärmlich fror, er stand schließlich schon die ganze Zeit am See, hatte ihn beobachtet und dann war er auch noch in den See gefallen!

„Wir sollten reingehen, Draco!“ hauchte er fasst, irgendwie wurde er total von diesen Augen angezogen, Draco nickte nur zustimmend. Ray riss sich von den Augen los und drehte sich um, ließ aber auch gleichzeitig die Hand nicht los, zog also Draco automatisch mit sich. Da die Haltung der Hände so unbequem war, verlangsamte er seinen Schritt, drehte sein Handgelenk etwas und verflocht seine Hand mit der von Draco.

Durch die jetzige Dunkelheit konnte Ray es nicht erkennen, aber Draco war wohl mittlerweile rot wie eine Tomate! // OH GOTT!! Wir laufen hier Händchen haltend durch die Nacht! // der Slytherin konnte und wollte gar nicht seine Hand lösen, auch nicht als die beiden längst in der Eingangshalle angekommen waren. Ray war mal wieder so in seine Gedanken versunken, dass er gar nicht mehr merkte, wie er mit Draco ‚Händchen hielt‘.

So zog der schwarz-rothaarige Draco in die große Halle, wo so gut wie alle Schüler zum Abendessen versammelt waren. Als die Tür zur großen Halle aufschwang, wendeten natürlich alle Ihre Blicke zu den geraden Eingetretenen. Sie konnten einfach nicht glauben was sie da sahen. Ray Evans stand dort, Händchen haltend mit dem Eisprinz persönlich, dieser sah auch noch auf den Boden und hatte ganz eindeutig rote Wangen!

Viele Schüler wussten nicht, was sie davon halten sollten, andere wiederum vielen in Ohnmacht und Pansy Parkinson kam wütend auf die beiden zu! „DRACO! ... WAS ... FÄLLT ... DIR ... EIN????!!!“ kreischte er wie eine wütende Furie los, als er noch gute fünf Meter entfernt war. Der ‚Angeschrieene‘ zuckte heute schon zum zweiten Mal heftig zusammen und seine Augen weiteten sich als Pansy auf ihn zu sprang.

Erschrocken riss er seine Hand los, um beide Hände zum Schutz vor sich zu heben, welcher auch kaum zwei Sekunden später kam. Mit einem Keuchen folg er auf den Boden und alles zog sich in ihm zusammen, denn Parkinson war nicht wirklich eine Bohnenstange, sondern eher ein Nilpferd. Ray war ganz wo anders mit seinen Gedanken gewesen so dass er nicht reagieren konnte. „Geh ... runter ... von mir!“ keuchte Draco, er bekam wohl kaum noch Luft mit diesem ‚Nilpferd‘ auf sich.

„Draci~~~~!“ schluchzte sie auf einmal los, „Erst lehnst du unsere Verlobung ab ... und ... und Und dann Dann klaust du mir auch noch meinen neuen Verlobten!“ immer schniefte Parkinson auf und dachte anscheinend nicht im Entferntesten daran von dem blonden Slytherin zu gehen. Ray wollte schon laut loslachen, als er die Worte

von dem ‚Nilpferd‘ begriff.

Man konnte richtig beobachten wie der schwarz-rothaarige an Farbe verlor und bald darauf einem weißen Laken glich! Die anderen Schüler in der Halle schienen unfähig zu sein, sich zu bewegen, ebenso ging es den Lehrern. „PARKINSON!“ zischte Ray plötzlich los, der kalte Ton von Ray machte sogar dem dunklen Lord Konkurrenz!

Angezichte sprang entsetzt auf und wollte schon fast auf die Knie fallen, bevor sie bemerkte WER sie da so angezischt hatte. „R... Ra ... Ray ... w ... wa ... was ... k ... kann ... i ... ich ... für ... dich ... tun ... Schatz?“ sie stotterte vor sich hin, so dass man echt Schwierigkeiten hatten sie zu verstehen, doch das letzte Wort verstand Ray nur zu genau!

„DU nennst mich SCHATZ?“ die Aura um Ray wurde immer dunkler und bedrohlicher, Pansy quietschte erschrocken auf! „Sieh es ein Parkinson! Keiner will dich hier haben! ... Wenn mein Vater wüsste, was du für ein Schund erzählst!!!“ wutschnaubend drehte er sich zu dem noch immer am Boden sitzenden Draco, welcher ihn mit großen Augen anstarrte. Außenstehende – also der Rest der großen Halle, außer Draco und Parkinson – sah eine kleine Diskussion, nicht einmal die genauen Worte verstanden sie.

„Komm ‚Schatz‘ ... steh auf!“ Ray hatte extra mit sehr hervorgehobener Betonung, das Ergebnis war jedoch anders als erwartet. Nicht nur das Nilpferd allein schnappte nach Luft, sondern die ganze große Halle! Erst jetzt wurde Ray bewusst was er angerichtet hatte! Er war um Gottes Willen hier nicht Harry Potter sondern Ray Evans!!!

Schnell schnappte er sich eine Hand und rannte quasi schon zum Slytherintisch, an welchem er heute wohl speisen würde. Das wiederum erfüllte die Halle mit wildem Getuschel, schnell zog er Draco auf seinen üblichen Platz - schon wieder ein Fehler - denn woher konnte er das eigentlich wissen – und ließ sich neben ihn nieder. Noch immer - jetzt aber nicht mehr sichtbar - hielt Ray Dracos Hand.

Draco wusste nicht mehr ein noch aus. // Er hat mich SCHATZ genannt und hält noch immer meine Hand! ... Pansy soll mit ihm verlobt sein? ... Kennt sie ihn etwa? ... Kennen sich vielleicht einfach Ihre Eltern? // er versank immer mehr in seinen Gedanken, so dass er nichts mehr um sich herum wahrnahm. Ray beobachtete ihn von der Seite, die Schüler am Slytherintisch nahmen Abstand, ihnen hatte die Szene mit Parkinson anscheinend klar gemacht, über was für eine Macht er verfügte!

Ein blau-schwarzhaariger Junge stupste Draco an „Dray~~~? ... Dray~~~? Draci!“ zum Schluss bekam er eine immer höhere Stimme, welche schon sehr gut an Parkinson heranreichte. Der blonde Slytherin schreckte auf und sah entsetzt an die Seite wo Blaise saß, man bemerkte richtig wie Draco die Anspannung verlor, als er realisierte das dort nicht Parkinson sondern sein bester Freund saß!

Draco raffte sich auf und endlich bekam er seine Maske wieder hin „Mach das NIE wieder Zabini!“ zischte er ihm zu und löste auch seine Hand aus dem Griff von Ray. „Und ... und du~~~!!! ... Warum hast du mich so ... so blamiert?!“ fragte er zischend den ‚Star‘, welcher zu seiner Linken saß. Dieser schaute nun ganz verblüfft von seinem

Essen auf.

„Wieso soll ich dich blamiert haben, SCHATZ?“ wieder betonte Ray das letzte Wort ganz besonders und um dem noch eine Krone auf zu setzen, gab er dem blondhaarigen einen Kuss auf die Wange. Und wieder einmal bekam Draco kein Wort mehr heraus, es war wohl zum verrückt werden. Er mochte es zwar im Mittelpunkt zu stehen, aber nicht SO! „Oder willst du das wir die Unterhaltung lieber in mein Schlafzimmer verlegen?“ dabei legte er eine Hand auf Dracos Oberschenkel und strich auf und ab.

Draco wurde tomatenrot und wusste – wie schon zu oft an diesem Abend – nicht mehr was er machen sollte. Sein Magen spielte momentan auch noch ganz verrückt, aber das Gefühl kannte er ja schon, es war immer gekommen wenn er sich den Ordner von Blaise angeschaut hatte. Doch jetzt war es noch viel schlimmer als zuvor! „Ray~~“ hauchte, nein stöhnte Draco schon fast, er war selbst überrascht was er für einen Laut da von sich gab.

Dem schwarz-rothaarigen ließ ein angenehmer Schauer über den Rücken als Draco seinen Namen so hauchte, ja fast stöhnte, keine fünf Zentimeter trennten ihre Gesichter mehr voneinander – das mal wieder die komplette große Halle den Atem angehalten hatte, bemerkte keiner von beiden – was würde nun weiter passieren?

Draco hob seinen Blick an und sah direkt in die Augen von Ray, welchen ihm direkt anfunkelten, das rot war ganz und gar nicht Angst einflössend sondern sehr anziehend, musste unser Slytherin feststellen. Immer näher kamen sich Ihre Gesichter, man konnte nicht ausmachen wer sich jetzt wem näherte, Ihre Augen waren schon am Zufallen, als sich zwei Schüler aus der Starre rissen! Pansy sprang mal wieder empört auf und zog Ray von Draco weg, Blaise tat dasselbe bei Draco.

Beide waren zu verblüfft um sich großartig zu wehren, nicht einmal Ray konnte Parkinson anzischen, diese machte sich natürlich gleich wieder Hoffnungen und fiel ihn um den Hals. „Rayhi~~~~ ... ich wusste das du mich auch liebst!“ quietschte sie und riss so ‚Angequietschten‘ aus der Starre.

Ray – welcher nicht mehr die Nerven hatte sich mit Parkinson rum zu plagen – löste sich - schon fast sanft - von ihr, rutschte wieder auf die Bank und näher zu Draco. Dieser wurde noch immer von seinem besten Freund umklammert, welcher Ray einen sehr eifersüchtigen Blick sandte, diesem war dies allerdings schnuppe. Er schnappte sich Draco, hob ihn auf seinen Schoß und hob mit zwei Fingern sein (also Dracos) Kinn an, so dass der blondhaarige Slytherin ihm wieder in die Augen sah.

Schneller als alle anderen reagieren konnten, legte Ray seine Lippen auf Dracos, dem schwarz-rothaarigen wurde jetzt erst klar was er da eigentlich tat, doch für einen Rückzug war es wohl zu spät, wenn er ehrlich war wollte er sich auch gar nicht zurück ziehen. Nach der ersten Schrecksekunde, ließen sich beide in den Kuss fallen als

~ + ~

.... Draco spürte plötzlich einen stechenden Schmerz in seiner Wange // WAS? //

dachte er sich und schlug erschrocken die Augen auf. Das erste was er erblickte war das Gesicht seines besten Freundes Blaise und das zweite eine schneeweiße Decke. // Mhm? ... Wie komm ich denn hierher?! // fragte er sich in Gedanken und schaute zu Blaise, welcher sofort die unausgesprochene Frage verstand.

„Wie geht es dir denn? ... Nun ... ich weiß auch nicht so genau was passiert ist ... Ray kam plötzlich mit dir auf einer Trage in die Eingangshalle, ich war noch als einziger dort, weil ich auf dich gewartet habe. ... Er hat mir gesagt, ich solle dich wohl besser auf die Krankenstation bringen ... was ich dann auch gemacht habe. Als du dann noch immer nicht aufgewacht bist, habe ich dir halt ... ich habe dich gehohlet...“ Blaise war zum Schluss immer leiser geworden.

Draco musste erst einmal seine Gedanken ordnen, er hatte ein sehr schummriges Gefühl in seinem Kopf. // Es war also alles nur ein ... Traum? ... Aber ... das geht doch gar nicht! // zweifelnd sah Draco Blaise direkt in die Augen, dieser verstand das allerdings falsch und sprang auf „Ich ... ich ... es tut mir Leid das ich ... das ich dich geschlagen habe ... ich lass dich dann doch besser noch mal ausruhen!“ stotterte er vor sich hin, verließ danach fluchtartig die Krankenstation und ließ somit, seinen Freund dort allein zurück.

~ + ~

So das war's mal wieder ...

Ich weiß das Kapitel ist ein Chaos hoch drei ... ich habe es ja auch dreimal wieder überarbeitet ...

Die Idee mit Draco hatte ich am Anfang wirklich so, aber dadurch wäre viieeel zu schnell die Story vorangeschritten...

Oder hätte ich es doch nicht als Traum machen sollen? ... Ich weiß ja nicht so recht!

Ich hoffe es hat euch gefallen!

Eure Roseangel

Kapitel 8: Winterferien III

Der berühmte Harry Potter

Disclaimer: Die Charaktere gehören ausschließlich Joanne K. Rowling, sowie alle Orte und Begebenheiten!!

Pairing: Harry / Draco (Wie könnte ich auch anders ^~)

Warning: Slash – Story

Vorab: Die Geschichte dreht sich natürlich um Harry Potter aber die Bücher und die Abenteuer kommen nicht wirklich zur Geltung ... lest einfach selbst *gg*

Erklärungen:

„talk“ Jemand redet

„SCREAM“ Jemand schreit

//think// Jemand denkt

(meins) Meine Kommentare (ich kann's mir nicht verkneifen)

Inhalt:

Was passiert wenn Harry Potter in der Zaubererwelt zwar bekannt ist (wie in den Büchern), dafür aber in der Menschenwelt ein weltweit bekannter Junge ist. Für seine Stimme würden manche seiner Fans sogar sterben! Die Zaubererwelt weiß von nichts und das ist auch gut so, findet Harry. So kann er wenigstens ein halbwegs „normales“ Leben führen ... na ja für die Verhältnisse von Harry Potter.

8. Winterferien III

Ray lag ausgepowert auf seinem Bett, erst musste er so einen Scheiß machen mit Draco, dadurch allen das Gedächtnis verändern und jetzt lag der blonde Slytherin auch noch im Krankenflügel wegen ihm! (Jetzt geklärt warum auch aus Rays Sicht geschrieben wurde? ;-P) Wütend schlug Ray auf das Kissen neben sich ein, es konnte ja wohl nicht angehen das schon wieder jemand, so über sein Leben bestimmte!

Der Sänger richtete sich auf und ging zu seinem Schreibtisch welcher in dem kleinen Arbeitszimmer stand. Bei solchen Gefühlslagen gab's für ihn nur eins und das war einen neuen Songtext zu schreiben! Schnell holte er aus einer der Schubladen, ein unbeschriebenes DIN A4 Blatt und einen Bleistift. Auf dem Tisch stand schon ein Spitzer nach welchem er jetzt griff und den Bleistift anspitzte. Irgendwie hatte er eine total depressive Stimmung!

Über den Dächern ist es so kalt und so still

Ich schweig deinen Namen, weil du ihn jetzt nicht hören willst

Der Abgrund der Stadt, verschlingt jede Träne die fällt

Da unten ist nichts mehr, was dich hier oben noch hält

Ich schrei in die Nacht für dich

Lass mich nicht im Stich!

SPRING NICHT!

Die Lichter fangen dich nicht

Die betrügen dich

SPRING NICHT!

Erinner dich, an dich und mich

Die Welt da oben zählt nicht

Bitte, spring nicht!

In deinen Augen, scheint alles sinnlos und leer

Der Schnee fällt einsam, du spürst ihn schon lange nicht mehr

Irgendwo da draußen, bist du verloren gegangen

Du träumst von dem Ende, um nochmals von vorn anzufangen

Ich schrei in die Nacht für dich

Lass mich nicht im Stich

SPRING NICHT!

Die Lichter fangen dich nicht

Die betrügen dich

SPRING NICHT!

Erinnre dich, an dich und mich

Die Welt da oben zählt nicht

Bitte! SPRING NICHT! SPRING NICHT!

Ich weiß nicht wie lang

Ich dich halten kann

Ich weiß nicht wie lang

Nimm meine Hand, fang noch mal an

SPRING NICHT!

Ich schrei in die Nacht für dich

Lass mich nicht im Stich!

SPRING NICHT!

Die Lichter fangen dich nicht

Die betrügen dich

SPRING NICHT!

Erinner dich, an dich und mich

Die Welt da oben zählt nicht

Bitte, SPRING NICHT! SPRING NICHT!

Und hält dich das auch nicht zurück!

Dann spring ich für dich!

Ray blickte zufrieden auf den nun vollendeten Text. Jetzt kam noch eine andere besondere Eigenschaft von ihm, wenn er einen neuen Text geschrieben hatte, musste er an einem passenden Ort dieses Lied singen! Ray wusste genau, wo dieser Ort war, der Südturm war perfekt dafür, denn nur sehr wenige Schüler wussten wie man da hinkam, vor allem da der Eingang in den Kerkern war!

Ray hatte sich vorhin bequeme Klamotten angezogen, jetzt suchte er sich eine etwas weitere schwarze Hose, ein Muskel – Shirt, ebenfalls in schwarz und Armstulpen mit zwei dicken weißen Bändern, aus seinen Schrank heraus. Schnell zog Ray die schwarze Kleidung an und machte sich auf den Weg zum Südturm, der Eingang befand sich sogar nur einen Gang entfernt von seiner kleinen Wohnung.

Auf den Turm angekommen atmete er erst einmal tief ein, die Nachtluft war doch etwas frisch geworden. Langsam ging Ray auf den Vorsprung des Turms zu und kletterte auf diesen. Unter sich tat sich ein riesiger schwarzer Abgrund auf, der Turm stand fast direkt am See, so kam es ihn jedenfalls immer vor. Er hob eine Hand, durch einen Zauber erklang ein Gitarrenspiel, an passender Stelle setzte er mit seinem Gesang ein.

Der Zauber holte die gedachte Melodie aus seinem Kopf und gab sie einfach wieder. Vereinzelt Schüler auf dem Gelände blickten sich um, sie verstanden nicht woher die Musik kam, bis ein Schüler, hoch zu dem Turm sah und erschrocken aufschrie! Das Mädchen deutete mit Zitternder Hand auf Ray der dort oben stand und wohl so aussah als wollte er springen. Dieser ließ sich aber nicht beirren und sang einfach weiter.

~ + ~

Draco beobachtete durch ein Fenster wie es draußen langsam dunkel wurde. Poppy wollte ihn zur Sicherheit noch eine Nacht zur Beobachtung behalten. Er war schon fast am einschlafen, als ein entsetzter Schrei von dem Gelände kam. Der blonde Slytherin sprang auf und eilte zum Fenster, er sah ein Mädchen das mit zitternder Hand auf den Südturm deutete.

Er sah zum Turm hinauf und musste erst einmal die Augen zusammenkneifen da ihn ein starkes Licht blendete (der Musikzauber), dann erkannte er Schemen. Erschrocken zog er die Luft ein als er erkannte wer da dort oben stand und anscheinend springen wollte! Ohne auch nur einen weiteren Gedanken zu verschwenden rannte er los, Gott sei Dank wusste er wie man dort auf den Turm kam!

Schon als er erst in den Kerkern ankam, fiel ihm der Atmen schwer, aber Draco raffte sich noch einmal auf, denn es konnte sich ja schließlich um Minuten handeln! Er riss die Tür auf und stürmte die Treppen hinauf, Draco war total kaputt, dabei hatte er noch etwa die Hälfte der Treppe vor sich. Er stützte sich kurz auf dem Geländer ab, nur um kurz darauf wieder weiter zu hasten.

Die Tür zum Turm wurde mit großer Wucht aufgestoßen und Draco stand schwer

atmend in ihr, wieder wurde er kurzweilig von dem Licht des Zaubers geblendet. Schnell waren die letzten paar Meter überwunden und dem blonden Slytherin raubte es nun letztendlich doch den Atem. Da stand doch tatsächlich Ray und sang, ein Lied welches Draco noch nie gehört hatte.

Erst jetzt, wurde Draco überhaupt bewusst, dass auch Begleitmusik – anscheinend durch einen Zauber erzeugt – vorhanden war! Ray hatte den Slytherin anscheinend bemerkt und drehte sich langsam um. Seine kleinen Flügel saugten fast das komplette Licht in der Umgebung in sich auf, sie schimmerten in einem leicht roten, ja fast blutroten Ton.

~ + ~

Ray war total in sein neues Lied versunken, es hatte etwas sehr melancholisches, aber auch etwas Mitreisendes! Auf einmal wurde mit einem Knall die Turmtür hinter ihm aufgestoßen. Langsam drehte er sich um, stoppte sogar einen Moment in seinem Singen. Er sprang von dem Mauervorsprung direkt vor Draco.

Das Lied verklang in dem Nachthimmel, man konnte einige erleichterte Ausrufe hören aber auch noch panisches Gerenne, was anscheinend vom Schlossinneren kam. Ray und Draco standen sich gegenüber, es wurde immer dunkler, denn der Melodiezauber verlor seine Wirkung. Immer schlechter konnte Draco Ray erkennen, dieser wandte sich ab und ging einfach wieder zur Tür und die Treppe hinunter.

Er wollte auf jeden Fall weitere ‚Aufeinandertreffen‘ mit Draco vermeiden! Nicht das schon wieder irgendetwas passierte! Draco war natürlich total perplex, erst der seltsame, so reale Traum, dann sieht es so aus als wollte Ray sich vom Turm stürzen und zum Schluss missachtete er ihn. Okay er war ja quasi auch nur ein Fan, aber trotzdem!

Langsam ging Draco auf den Rand des Turms zu wo Ray vor wenigen Sekunden noch gestanden hatte und schaute in den Abgrund, er konnte nur Schwärze erkennen. // Was hat er hier oben nur gewollt?! // der blonde Slytherin war ratlos, er wusste nicht wirklich was er jetzt davon halten sollte. Langsam machte sich Draco auf den Rückweg, doch nicht in den Krankensaal sondern in den Slytheringemeinschaftsraum.

~ + ~

Ray war mittlerweile in seinem Zimmer angekommen. Die Flügel hatte er auf die Treppen vom Südturm hinunter wieder verschwinden lassen. Sie kamen immer zum Vorschein wenn er besonders emotional war oder es auch einfach wollte. // Warum bin ich nur so emotional in letzter Zeit? ... Irgendwas stimmt doch nicht mehr mit mir! ... Ich sollte vielleicht doch mal Kontakt zu meinem Vater aufnehmen. //

Frustriert ließ er sich auf sein Bett fallen, irgendwie war ihm jetzt so nach gar nichts! Schlafen konnte er allerdings noch so gar nicht, obwohl es schon weit nach Mitternacht war. Da kam ihn die grandiose Idee, doch mal Severus zu besuchen.

~ + ~

Also ich selber bin nicht wirklich begeistert von dem Kapitel!
Irgendwie produziere ich nur noch Mist in letzter Zeit!
Ich werde dieses Kap wahrscheinlich auch noch mal rausnehmen und ganz anders und neu schreiben wenn ich in einer besseren Stimmung bin! Sry!!!

Für alle die das Lied noch nicht erkannt haben...
Es ist von Tokio Hotel! Ich weiß viele mögen die Band nicht und viele lieben die Band!
Doch ich finde, dass dieses eine Lied wirklich schön ist, bin aber kein verrückter Fan oder so. Drauf aufmerksam wurde ich durch einen Hörerwunsch im Radio (höre ich immer wenn ich schreibe)!
Eure Märchenprinzessin

Kapitel 9: Meet & Greet

Der berühmte Harry Potter

Disclaimer: Die Charaktere gehören ausschließlich Joanne K. Rowling, sowie alle Orte und Begebenheiten!!

Pairing: Harry / Draco (Wie könnte ich auch anders ^.~)

Warning: Slash – Story

Vorab: Die Geschichte dreht sich natürlich um Harry Potter aber die Bücher und die Abenteuer kommen nicht wirklich zur Geltung ... lest einfach selbst *gg*

Erklärungen:

„talk“ Jemand redet

„SCREAM“ Jemand schreit

//think// Jemand denkt

(meins) Meine Kommentare (ich kann's mir nicht verkneifen)

Inhalt:

Was passiert wenn Harry Potter in der Zaubererwelt zwar bekannt ist (wie in den Büchern), dafür aber in der Menschenwelt ein weltweit bekannter Junge ist. Für seine Stimme würden manche seiner Fans sogar sterben! Die Zaubererwelt weiß von nichts und das ist auch gut so, findet Harry. So kann er wenigstens ein halbwegs „normales“ Leben führen ... na ja für die Verhältnisse von Harry Potter.

9. Meet & Greet

Ray machte sich auf den Weg zu Severus, er musste so oder so noch mit ihm absprechen wann genau die Autogrammstunde, das Konzert und zum Schluss das „Meet & Greet“ stattfinden sollte. Unterwegs begegnete er niemanden, kurz klopfte Ray an die Tür und trat dann sofort ein. In den letzten Monaten hatte er sich das so angewöhnt, auch wenn der Tränkemeister immer wieder darüber sauer wurde.

„Kannst du denn nicht einfach warten bis ich ‚herein‘ sage?“ grummelte der Tränkemeister und drehte sich zu seinem Gast um. „Nein, das weißt du doch. Stell dir mal vor, ich habe ein neues Lied!“ erzählte Ray enthusiastisch. „Ach ja? ... Moment! Du versuchst mal wieder vom Thema ab zu lenken!“ schnaufte Severus und ließ sich - ganz untypisch für ihn – auf die Coach fallen.

„Hmpf!“ machte Ray und ließ sich ebenfalls in die Kissen der Coach fallen. „Nun wegen dem „Meet & Greet“ ... es soll morgen stattfinden, die Person wird per Zauber ausgesucht. Sie findet die- beziehungsweise denjenigen, der wirklich ehrliche Absichten dir gegenüber hegt. Nächste Woche kommen dann die restlichen

Mitglieder von Moonlight an, direkt im Anschluss ist dann eine Autogrammstunde, in welcher auch Fotos von euch gemacht werden.“

„Am nächsten Tag, nach der Ankunft findet ein Shooting am See statt. Das ist eine der Forderungen von deinem Manager weswegen das Konzert überhaupt stattfinden darf. Und das Konzert selbst findet am Heilig Abend statt ... Hast du noch irgendwelche Fragen?“ fragte Snape noch zum Schluss. Der rot-schwarz haarige rollte bei dieser Frage nur mit den Augen.

„Passt eigentlich alles schon ... wann wird denn der Zauber gesprochen?“ fragte Ray dann doch noch. „Morgen bei dem Mittagessen.“ antwortete Severus und erhob sich von seinem Sitzplatz. „Möchtest du etwas trinken?“ fragte er dann noch den Sänger. „Nein, lass nur ich...“ Rays Antwort wurde von einem Klopfen an der Tür unterbrochen.

~ + ~

Draco fand einfach keine Ruhe. Er konnte sich einfach nicht erklären warum, aber er wurde das Gefühl nicht los das dieser ‚Traum‘ kein Traum gewesen sein kann. Nie im Leben würde er auf so was kommen!! Draco wurde rot bei diesen Gedanken // Na ja ... vielleicht doch ... aber nicht in solcher Realität! ... So hätte es ja wirklich sein können ... //

Der Eisprinz von Slytherin wagte sich nicht aus dem Zimmer geschweige denn seinem Raum hinaus. Er wollte Ray nicht begegnen, auch wenn er nicht genau wusste warum. // Ich versteh mich selbst nicht mehr ... // Immer trübseliger versagt der junge Malfoy in seinen Gedanken. Plötzlich öffnete sich die Tür und sein Zimmermitbewohner stürmte in den Raum.

„Hey Dray ... schmoll doch nicht mehr! ... Prof. Snape will dich sehn, wahrscheinlich weil du einfach so aus dem Krankenflügel abgehauen bist und dann auch noch die letzte Mahlzeit geschwänzt hast! ... Ich würde mich an deiner Stelle beeilen!“ berichtete Blaise ihm schnell und war kurz darauf schon wieder aus dem Zimmer verschwunden.

Schnaubend richtete sich der Blondhaarige auf und ging ins Bad. // Man ich seh echt sch... bescheiden aus! // Schnell spritzte er sich ein bisschen kaltes Wasser ins Gesicht und machte sich dann auf den Weg zu seinem Hauslehrer. Angekommen klopfte er an die Tür und trat anschließend ein.

~ + ~

„Hat denn gar keiner Respekt mehr mir gegenüber?! Muss denn jeder hier ohne Antwort reinstürmen?!“ Severus war so in seiner Triade gefangen, dass er gar nicht war nahm wer eigentlich bei ihm eingetreten war. „Ähm ... Onkel Sev ... es tut mir ja Leid ... aber du hattest mich doch herbestellt?“ sagte Draco vorsichtig, doch Severus nahm ihm gar nicht wahr. Ray konnte sich nicht mehr halten und kicherte los. Der Blondhaarige bemerkte den Sänger erst jetzt.

„Severus ... wa ... was macht ER denn hier?!“ durch das kichern wurde sich der Tränkemeister erst wieder richtig bewusst, wer sich in seinen Räumlichkeiten befand. „Draco geh doch in mein Arbeitszimmer ... ich komme sofort.“ Der Slytherin nickte und machte sich auf in das Arbeitszimmer. Allerdings nicht ohne nachdem er die Tür geschlossen hatte an dieser zu lauschen.

Der Schwarzhaarige grinste den Tränkeprofessor an „Da geh ich dann doch besser, wir sehen uns dann morgen beim Mittagessen. Ich bin schon gespannt wer das ‚Meet & Greet‘ gewinnt! ... Gute Nacht!“ kicherte er am Schluss und ging zur Tür „Schlaf gut, Engel!“ grinste nun auch der Schwarzhaarige Hauslehrer und machte sich dann auf den Weg zu seinem Patensohn.

~ + ~

Draco war noch viel zu beschäftigt mit dem was sein Onkel da gesagt hatte, als das er auf die näher kommenden Schritte reagieren konnte. // Es gibt ein ‚Meet & Greet‘ ... O MEIN GOTT wenn ich da gewinnen würde! ... Aber dann würde ich mich ja auch vor der ganzen Schule blamieren ... was hat Severus da grad gesagt?! ... ENGEL?? ... Haben die etwa was mit einander?! //

Tief in Gedanken versunken lehnte der Blondhaarige also noch immer mit seinem Kopf an der Tür. Als diese sich ruckartig nach innen öffnet und den Slytherin somit k. o. schlug. Und so landete Draco Malfoy das zweite Mal an diesem Tag im Krankenflügel, wo er auch noch bis zum Mittagessen an nächsten Morgen bleiben musste.

~ + ~

Am nächsten Morgen hatte Dumbledore verkündete dass jeder zum Mittagessen erscheinen sollte. Die große Halle summt, alle Schüler tuschelten aufgeregt über das was wohl kommen würde. Dumbledore erhob sich als die Tische abgeräumt waren. „Liebe Schüler, natürlich werdet ihr auch die Gelegenheit haben unseren momentanen Gast näher kennen zu lernen!“ kaum hatte der Direktor dies ausgesprochen, brauchen schon Jubel los.

„Durch ein so genanntes ‚Meet & Greet‘ wird einer von euch die Möglichkeit haben, für einen kompletten Tag unseren Ray zu begleiten und sich gegenseitig näher kennen zu lernen.“ Kaum hatte der Professor die erste Erklärung abgegeben, schrien die ersten Schüler schon wieder auf. „OHH ... ICH WILL IHN KENNEN LERNEN!“ kam es von einer Braunhaarigen Fünftklässlerin am Huffelpufftisch. Ray der bei diesem Essen am Anfang des Slytherintisches saß verzog automatisch das Gesicht.

„Nun ...“ setzte Dumbledore wieder an „Die oder Derjenige werden natürlich nicht einfach willkürlich ausgewählt! Wer Ray wirklich aus ganzem Herzen kennen lernen will und nicht nur auf die Berühmtheit aus ist, wird per Zauber ausgewählt.“ Kaum hatte er zu Ende gesprochen, schwang er seinen Zauberstab und murmelte Worte vor sich hin.

Die ganze Halle leuchtete in einem weißen, hellen Licht auf, welches sich nach einigen

Augenblicken auf die anwesenden Hogwartsschüler legte. Nach schon kurzer Zeit verwandelte sich das weiße Licht bei den meisten Schülern in ein durchdringendes rotes Licht. Nur bei einem Schüler wurde es Grün und bei anderen blieb es ganz weiß.

„Schön, schön, schön...“ murmelte der Direktor und bad den Schüler vom Slytherintisch mit dem grünen Licht zu sich nach vorne. Dieser hatte einen ungesunden Rotton in seinem Gesicht und stand nur zögerlich auf. „OK zur Erklärung das rote Licht zeigt an das ihr mehr an der Berühmtheit, als an dem Menschen interessiert ist...“ sofort wurden Proteste laut die der Direkte aber gekonnt ignorierte „Das weiße Licht zeigt an das man nicht wirklich interessiert ist und das grüne Licht zeigt ... unseren Gewinner!“

Ray konnte es nicht glauben, dass tatsächlich ER ausgewählt wurde, von dem Zauber. Er folgte dem blonden Slytherin mit seinem Blicken als dieser nach vorne und an ihm somit vorbei ging. Ray sah in viele enttäuschte Gesichter, aber auch ungläubige die den Slytherin regelrecht anstarrten. Schließlich war es der ‚ungekrönte Eisprinz von Slytherin‘ welcher dieses Treffen gewonnen hatte.

~ + ~

„Ich wünsche ihnen viel Spaß!“ grummelte der Zaubertränkemeister und schlug die Tür hinter den beiden zu. Die zwei Jugendlichen ließen sich auf die Couch, in Rays Räumen fallen. // Endlich weiß ich wo er wohnt. Eigentlich ist es viel zu nah an den Räumen von Severus. // überlegte Draco und sah bedrückt auf den Zimmerboden.

„Und? Was möchtest du so wissen?“ fragte Ray und drehte sich zu dem Slytherin. Dieser bekam einen Rottouch und konnte den ‚Star‘ einfach nicht ansehen. „Ähm ... ich habe in der ‚CosmoWitch‘ gelesen das du unglücklich verliebt wärst ... in wen du denn ... also du musst mir ähm...“ so verstummte der Blondhaarige wieder. „Kein Problem! ... Es ist jemand von meiner eigentlichen Schule ... wir streiten uns meistens und ich habe auch keine Chancen ... deswegen ...“

Schnell nickte der Slytherin, nuschelte traurig ein „Ich verstehe!“ und sah wieder auf den Boden. „Ach komm schon! Ich beiße nicht und das wird doch auch nicht das einigste gewesen sein was du wissen wolltest!“ lachte Ray. Der Blonde schüttelte den Kopf und blickte den Schwarzhaarigen dann doch noch ins Gesicht. „Was machst du denn so in deiner Freizeit?“ fragte Draco und grinste dem lächelnden Ray entgegen. „Ohhh ... das ist schon en bisschen schwieriger, ich mache nämlich ziemlich viel in meiner Freizeit!“

„Natürlich schreib ich auch die Songtexte und probiere sie dann aus, aber das zähle ich nicht richtig als Hobby. Allerdings mach ich mehr ungewöhnliche Sachen ... eine hast du ja schon kennen gelernt, das Airboard.“ Erklärte der Schwarzhaarige und lehnte sich zurück. „Ja, das stelle ich mir klasse vor, würde ich sogar gerne mal ausprobieren!“ bracht der Slytherin dem Star enthusiastisch entgegen.

„Stell es dir auch nicht zu einfach vor! Wenn du möchtest können wir raus und du kannst es probieren. Ich hab noch ein zweites, es ist das Vorgängermodell und etwas langsamer, aber ich denke es erfüllt seinen Zweck!“ erzählte Ray und setzte sich

gerade auf die Coach, Draco sprang begeistert auf und griff nach der Hand von Ray. „Auf was warten wir dann noch?!“ meinte er und zog Ray zur Tür.

~ + ~

Keine zehn Minuten später hatten die zwei den See erreicht. Mittlerweile hatte Severus den Zauber ausgeführt sodass keiner sie wirklich wahrnahm. Ray wühlte in seiner Tasche und brachte kurz darauf die zwei Boards ans Licht. Schnell tippte der noch beide an und brachte sie vor sich und dem Slytherin in Position.

„Okaay ... pass auf am Anfang ist es doch etwas schwierig! Gesteuert wird das Board mit dem Gewicht, das bedeutet du musst schon beim aufsteigen dein Gewicht perfekt ausbalancieren. Ich helf dir jetzt indem ich links mein Bein auf dein Board stelle und du nur mit dem rechten erst mal aufsteigst, so kann es nicht kippen.“ Gesagt getan, unsicher sah Draco den Sänger an und ging kurz darauf auch noch mit dem anderen Bein auf das Board.

Ray stellte sich vor den Slytherin und hielt ihn an der Hüfte fest! „Wie du merkst ist es im Gegensatz zum Besen eine sehr wacklige Angelegenheit, vor allem darfst du dich hier nicht nach vorne lehnen sondern nur seitlich! ... Pass auf ich spring jetzt auf mein Board und wir versuchen es ein Stück gemeinsam.“ Schnell brachte Ray sein Board vor dem Blonden in Position und sprang auf.

Ohne zu zögern nah er beide Hände des Blonden und grinste ihn an „Klappt doch schon ganz gut, oder? Okay, wir lehnen uns jetzt gemeinsam ganz langsam in Richtung See.“ Die Boards reagierten sofort und setzten sich in Bewegung, wurden aber sehr schnell – viel zu schnell für die Blonden – zu schnell. Draco verlor das Gleichgewicht, landete auf Ray und beide vielen mit einem Schrei auf den Lippen in den See.

Prustend kamen die zwei wieder an die Oberfläche, die Boards hatten sich nach dem Fall nicht mehr von der Stelle bewegt. Ray konnte sich nicht mehr halten bei dem Gesicht das der Slytherinschüler machte und fing an zu lachen. Draco fing an zu schmollen //Sooooo witzig war das ja nun auch nicht mehr!// wurde aber dann doch angesteckt und musste einfach mitlachen!

Den restlichen Nachmittag verbrachten die beiden auf den See und amüsierten sich köstlich. Als die Dämmerung einbrach konnte Draco das Board selbstständig lenken und taste die Geschwindigkeitsgrenze aus. Allerdings traute er sich noch nicht an die verschiedenen Kunststückchen, wie Ray sie mal wieder praktisierte ran. Er war froh sich wenigsten auf den Board ohne weitere Probleme halten zu können.

Insgesamt noch sechsmal war er im See gelandet, davon waren noch zwei weitere male mit Ray. Sie hatten viel Spaß und waren jetzt aber auch kaputt, zusammen gingen sie in Ray Wohnung zurück und ließen sich auf die Couch fallen, schon kurze Zeit später waren sie gemeinsam eingeschlafen...

~ + ~

Soooo ... the next is on!

Ich bereite mich jetzt auf meine Prüfung, in zwei Wochen vor!

Mal schaun wie viele Reviews ich bekomme *gg*

Nach der Prüfung geht es auf jeden Fall weiter, wie schnell kommt auf die Rückantworten an :P

Bis zum nächsten Kapitel eure

Märchenprinzessin

Kapitel 10: Ankunft der Band

Der berühmte Harry Potter

Disclaimer: Die Charaktere gehören ausschließlich Joanne K. Rowling, sowie alle Orte und Begebenheiten!!

Pairing: Harry / Draco (Wie könnte ich auch anders ^.^~)

Warning: Slash – Story

Vorab: Die Geschichte dreht sich natürlich um Harry Potter aber die Bücher und die Abenteuer kommen nicht wirklich zur Geltung ... lest einfach selbst *gg*

Erklärungen:

„talk“ Jemand redet

„SCREAM“ Jemand schreit

//think// Jemand denkt

(meins) Meine Kommentare (ich kann's mir nicht verkneifen)

Inhalt:

Was passiert wenn Harry Potter in der Zaubererwelt zwar bekannt ist (wie in den Büchern), dafür aber in der Menschenwelt ein weltweit bekannter Junge ist. Für seine Stimme würden manche seiner Fans sogar sterben! Die Zaubererwelt weiß von nichts und das ist auch gut so, findet Harry. So kann er wenigsten ein halbwegs „normales“ Leben führen ... na ja für die Verhältnisse von Harry Potter.

10. Ankunft der Band

Kleiner Überblick der Band Moonlight

Ray Evan (Harry Potter) als Sänger,
Dark Mously der Gitarrist,
Krad Mously der Bassist
und Satoshi Hiwatari der Drummer

~ + ~

„Ich bin schon mal gespannt wie die Schule von Ray aussieht!“ sagte Dark und streckte sich auf seinem Sitz. Mittlerweile waren sie schon zwei Stunden mit dem Schulzug unterwegs. „Irgendwie ist es doch seltsam das diese Schule ihren eigenen Zug hat, oder?“ äußerte Satoshi und schaute die anderen zwei fragend an. „Ja, schon ... aber

Ray hat doch auch mal erzählt, dass die Schule sich ihre Schuler selber aussucht und diesen dann Briefe schickt.“ erwiderte Krad und während er seinen Blick nicht von dem Fenster losreißen konnte.

„Wisst Ihr was mich am meisten interessiert?! Ray hat doch mal erwähnt, das dort dieser ‚Draco Malfoy‘ auch zur Schule geht, ihn aber unter einem ganz anderen Namen kennt!“ erwähnte Dark mit funkelnden Augen. Er wusste dass ihr Sänger sein Herz verloren hatte. „Stimmt! Das wird bestimmt lustig, aber irgendwie kommt mir das schon suspekt vor das niemand ihn an der Schule als Ray kennt! ... Er trägt ja bei uns keine Perücke oder so...“ wunderte sich der Drummer und sah Dark fragend an.

„Vielleicht trägt er ja in der Schule eine?“ grinste Dark, während er aufstand um eine Zeitschrift aus seinem Rucksack zu befördern. „Quatsch! Ray geht seit er 11 Jahre alt ist auf diese Schule! Die Leute kennen ihn also gut! Berühmt mit uns ist er doch erst mit 14 Jahren, also drei Jahre später geworden. ... Da hätte er ja von Anfang an eine Verkleidung tragen müssen!“ mischte sich nun Krad wieder ein.

„Da hast du auch wieder Recht!“ stimmte Dark schmollend zu und verkroch sich hinter der BRAVO, in welcher ein neuer Artikel von ihnen stand. ‚Man muss sich immer auf dem neusten Stand halten‘ war seine Rede. Der Rest der Fahrt verging ohne besondere Ereignisse vorüber.

~ + ~

„Wow! Das ist ja ein richtiges Schloss!“ staunte Satoshi als sie nun endlich vor der Schule standen. „Ich bin echt gespannt wie alle reagieren ... immerhin sind wir eigentlich 6 Tage zu früh da!“ äußerte sich Krad und machte sich daran die letzten Stufen bis zu dem Tor zu überwinden. „Ja, aber wir haben ja mit dem Direx gesprochen und der hat gemeint es wäre in Ordnung.“ entgegnete Dark, drückte leicht gegen das Tor, welches sich sofort öffnete und betrat die große Eingangshalle.

In der Halle wartete bereits der Mann, den die Band als Direktor von Rays Schule kennen gelernt hatte. „Willkommen in Hogwarts! Oder wie wir sagen...“ Dumbledore zog seinen Zauberstab und sprach „Vidire tempus non magicus“ (Soll heißen „Siehe für die Zeit, keine Zauberei“) Die drei Jungs sahen irritiert auf den Stab des Direktors, welcher auf sie deutete und dieser die diese Worte sprach.

„So jetzt können wir gehen!“ erklärte Dumbledore und trat den Weg zu seinem Büro an. // Was sollte das denn?! // fragten die Jungs folgten ihn dann aber stillschweigend. „Nun wie ihr vielleicht bemerkt habt ist das Schloss sehr groß und ihr solltet euch besser nicht ohne Begleitung hier bewegen ... Nicht das ihr noch verloren geht!“ schmunzelte der Direktor und schritt noch immer zügig voran.

„Wo ist eigentlich Ray?“ viel Dark jetzt auf. Eigentlich hatten sie sich gedacht dass er einer der ersten war, der sie begrüßte. Immerhin hatten sie sich jetzt schon fast wieder einen Monat nicht mehr gesehen! „Der dürfte noch im Bett liegen. Harry oder Ray wie ihr ihn nennt ist schon immer ein ausgesprochener Langschläfer wenn er nicht aufstehen muss! ... Gestern war das ‚Meet & Greet‘ und er dürfte bestimmt erschöpft

sein. Die anderen Schüler befinden dürften alle beim Frühstück sein, wir haben immerhin schon zehn Uhr.“

„Ach so!“ murrte Dark, er vermisste den kleinen ‚Engel‘ doch sehr, sie waren richtige Freunde geworden in der Zeit die sie zusammen verbracht hatten. „Keine Sorge. Ich habe Professor Snape in mein Büro bestellt, er wird ihn dann zu euch bringen.“ Erklärte der Direktor wieder freundlich und stoppte „Wir sind da!“

Dumbledore legte eine Hand auf die Statur und sprach etwas, was die Band nicht verstehen konnte. Plötzlich bewegte sich die Statur und schraubte sich als ‚Rolltreppe‘ nach oben, der Weißhaarige Mann stieg auf die Stufen und ließ sich nach oben bringen. „Der hat echt ne Rolltreppe zu seinem Büro!“ nuschelte Krad und folgte kopfschüttelnd dem Direktor, Dark und Satoshi taten es ihm gleich.

~ + ~

„So da wir jetzt alles geklärt haben, wird euch Professor Snape zu euren Quartieren führen. Sie liegen alle direkt neben Rays momentanen Räumen!“ erklärte der Direktor noch zum Schluss und deutete auf den Mann mit schwarzen Anzug (denkt an den Zauber) und den langen schwarzen Haaren. Dieser machte sich nun mürrisch auf den Weg, denn eigentlich hatte er doch wesentlich Besseres zu tun als die ‚Band‘ in ihre Quartiere zu bringen!

„Packen wir aus und sehn dann nach Ray, oder anders herum?“ fragte Dark die anderen zwei Jungs, sie mussten echt aufpassen das sie diesem ‚Professor Snape‘ hinterher kamen. „Erst Ray! ... Sonst wird uns ja noch die Überraschung versaut!“ entgegnete Krad und legte noch einen Schritt zu. Nach weiteren zwei schweigsamen Minuten waren sie an den Räumen angekommen.

„Ähm ... Professor Snape?! ... Könnten sie denn die Räume von Ray für uns auf machen? ... Wir wollen ihn überraschen...“ erklärte Dark jetzt den Lehrer und sah diesen bittend an. Dieser seufzte nur, nickte und öffnete und große Worte die erste Tür, anschließend verschwand er ohne weitere Kommentare. Krad konnte darüber nur den Kopf schütteln.

Die drei Jungs sahen sich an, zuckten mit den Schultern und betraten dann den Raum. Das erste was ihnen auffiel war das Ray anscheinend im Wohnzimmer auf der Couch geschlafen hatte und als zweites das er dort nicht allein lag! „Wer glaubst du ist das?“ fragte Dark flüsternd und ließ sich vor den schlafenden auf den Boden nieder.

„Ich weiß nicht aber irgendwie ... passt der Schönling doch auf Rays Beschreibungen von Draco ... oder nicht?“ wand sich Satoshi an seine Bandkollegen welche zustimmend nickten. „Bloß ... was macht er hier mit ihm auf der Couch?! ... Könnte es vielleicht sein das er das ‚Meet & Greet‘ gewonnen hat?“ hinterfragte Krad und stupste Ray immer wieder leicht an, schließlich wollten sie ihn überraschen und das funktionierte nicht wenn er schlief!

~ + ~

Langsam wachte Ray, durch ein stetiges Picken in seine Seite, auf. //Oh Mann ... ich habe schon so lange nicht mehr so gut geschlafen!// dachte er und kuschelte sich automatisch noch näher an die Wärmequelle welche neben ihm lag. Aber er kam durch dieses Picken - welches noch immer vorhanden war - einfach nicht zu Ruhe! Murrend öffnete er die Augen.

Das erste was er sah waren blonde Strähnen die in ein weiches, liebevolles Gesicht fielen. Ray konnte ein Lächeln nicht unterdrücken. „Schau mal er ist aufgewacht!“ stellte Satoshi fest, während Krad endlich aufhörte ihren Sänger zu piesacken. Ray realisierte erst gar nicht richtig das noch andere Personen sich im Raum befanden, er war zu sehr in seine Betrachtungen von Draco versunken.

Der Dunkelhaarige fühlte sich wohl in der Umarmung mit seinem ‚Schwarm‘! //Mal schaun wie sich das noch entwickelt!// überlegte er sich und schloss wieder seine Augen, denn so konnte er sich einfach noch besser auf seine aufkommende Gefühle konzentrieren.

Durch das Stimmengemurmel der übrigen Band - welches Ray anscheinend gar nicht wahrnahm – wachte nun auch langsam Draco auf. Mit geschlossenen Augen versuchte er einen Sinn in dem geführten Gespräch zu erkennen. „Jetzt kuschelt der sich da einfach an den Schönling und ignoriert uns!“ schnaubte Dark verärgert und erhob sich vom Boden um sich anschließend auf den Sessel fallen zu lassen.

„Ich glaub er hat ihn wirklich gern ... und jetzt mal ehrlich! Zu verachten ist er ja nicht wirklich!“ wandte Krad ein welcher sich oberhalb der Köpfe auf der Lehne niedergelassen hatte. „Also ich kann Ray auch gut verstehen, das er so von Draco schwärmt!“ gab Satoshi nun seine Meinung preis und beugte sich über die Schlafenden.

Krad konnte sich nun ein dickes Grinsen nicht mehr verkneifen. Man konnte regelrecht zusehen wie der blonde Schönling immer mehr an Farbe während des Gespräches zulegte. Anscheinend schlief er doch nicht mehr wie sie gedacht hatten, was aber auch sehr peinlich für Ray enden konnte! Dieser wiederum nahm offenbar noch immer nicht wahr das er sich immer näher an den Sänger kuschelte und dieser es sichtlich genoss.

~ + ~

Hier ist das neue Kapitel!

Es hat mich wirklich einige Nerven gekostet, weil wir im Nachhinein immer wieder Fehler aufgefallen sind!

Ich hoffe es hat sich gelohnt!

Bis zum nächsten Kapitel

Eure Märchenprinzessin

Kapitel 11: Aufgeflogen!

Der berühmte Harry Potter

Disclaimer:

Die Charaktere gehören ausschließlich Joanne K. Rowling, sowie alle Orte und Begebenheiten!!

Pairing: Harry / Draco (Wie könnte ich auch anders ^~)

Warning: Slash – Story

Vorab: Die Geschichte dreht sich natürlich um Harry Potter aber die Bücher und die Abenteuer kommen nicht wirklich zur Geltung ... lest einfach selbst *gg*

Erklärungen:

„talk“ Jemand redet

„SCREAM“ Jemand schreit

//think// Jemand denkt

(meins) Meine Kommentare (ich kann's mir nicht verkneifen)

Inhalt:

Was passiert wenn Harry Potter in der Zaubererwelt zwar bekannt ist (wie in den Büchern), dafür aber in der Menschenwelt ein weltweit bekannter Junge ist. Für seine Stimme würden manche seiner Fans sogar sterben! Die Zaubererwelt weiß von nichts und das ist auch gut so, findet Harry. So kann er wenigstens ein halbwegs „normales“ Leben führen ... na ja für die Verhältnisse von Harry Potter.

11. Aufgeflogen!

„Ich glaub er hat ihn wirklich gern ... und jetzt mal ehrlich! Zu verachten ist er ja nicht wirklich!“ wandte Krad ein welcher sich oberhalb der Köpfe auf der Lehne niedergelassen hatte. „Also ich kann Ray auch gut verstehen, das er so von Draco schwärmt!“ gab Satoshi nun seine Meinung preis und beugte sich über die Schlafenden.

Krad konnte sich nun ein dickes Grinsen nicht mehr verkneifen. Man konnte regelrecht zusehen wie der blonde Schönling immer mehr an Farbe während des Gespräches zulegte. Anscheinend schlief er doch nicht mehr wie sie gedacht hatten, was aber auch sehr peinlich für Ray enden konnte! Dieser wiederum nahm offenbar noch immer nicht war das er sich immer näher an den Sänger kuschelte und dieser es sichtlich genoss.

~ + ~

// Oh mein Gott! ... Haben die wirklich gesagt dass Ray von mir schwärmt?!? // der Rotton von Draco verdunkelte sich nochmals um einige Töne. Erst jetzt bemerkte der Slytherin das ein warmer und bequemer Körper sich immer näher an ihn drückte. „Sieh dir mal an wie Ray uns ignoriert und sich immer weiter an den Schönling kuschelt.“ Kicherte Krad und fing wieder an ihren Liedsänger zu piesacken.

Langsam fing Ray an die Nerven zu verlieren. Mit einem Ruck schnellte er hoch und rammte seinen Kopf aus versehen gegen den von Krad. Unter Schmerzen stöhnend fiel der Schwarzrothaarige auf Draco, welcher sich in der kurzen Zeit auf der schmalen Couch breit gemacht hatte.

Durch den doch schmerzhaften Aufprall auf seinen Körper nun vollends wach versuchte der Platinblonde sich auf zu setzen und schmiss Ray elegant von sich und der Couch auf den Boden, welches dieser mit einem gequälten Stöhnen kommentierte. „Super! Jetzt sind sie beide endlich wach!“ freute sich Krad und setzte sich mit Schwung auf den Sänger um ihn einmal richtig durch zu knuddeln.

„ÜBERRASCHUNG!“ rief Satoshi jetzt etwas zu übermütig. „Das merke ich!“ grummelte Ray und ließ sich ohne großen Widerstand noch immer von Krad durchknuddeln. Er wusste dass es keinen Sinn hatte sich gegen den Blondhaarigen Bassisten zu wehren.

Draco erkannte als erstes – als er die Augen öffnete – den Lilahaarigen Gitarristen der Band Moonlight welcher ihn über die Couch gebeugt beobachtete? „Na? ... Gut geschlafen?“ fragte er den Slytherin Schüler, strahlte ihn dabei an und konnte ein Lachen nicht verhindern als sein Blick auf Krad fiel. Draco folgte dem Blick und ihm gefiel gar nicht was er da sah!

„Mach dir keine Gedanken! ... Krad knuddelt jeden durch.“ Erklärte Satoshi der das Ganze aus einem Sessel – welcher neben der Couch stand – verfolgt hatte und nun Dracos Gesichtsausdruck zu deuten wusste. Der Blondhaarige lächelte den Blauhaarigen dafür dankbar an. Er machte sich im Allgemeinen sowieso mehr Gedanken über die Beziehung zwischen Ray und Krad!

Immer wieder rauchten Bilder von den Beiden auf welche die Beiden in Posen zeigten, welche sicherlich nicht so von Freunden eingenommen werden würden. Auch wurde in einem Leserbrief von einem Fan welche einen VIP-Pass hatte geschrieben, das sie die beiden knutschen in einer Gardarobe gesehen hätte.

Hier ein Beispiel für so ein Bild:

<http://antique.darkfaerytale.com/anime/dnangel/dn1a.jpg>

~ + ~

„Was macht ihr denn schon so früh hier? ... Vor allem um diese Uhrzeit...“ fragte Ray jetzt seine Bandmitglieder und richtete sich endlich von Krad befreit auf, nur um sich näher als es sein müsste - neben Draco auf der Couch nieder zu lassen. „Nun wir haben noch das eine oder andere Interview gegeben, aber ohne dich hat das meiste ja keinen

Sinn und da haben wir beschlossen halt früher als geplant zu dir zu kommen. Wir haben nur den Direx von deiner Schule benachrichtigt und schon konnte es losgehen!" führte Satoshi aus.

„Ja! Aber dein Direktor und dieser schwarzhaarige Professor den du hier in der Schule hast sind ganz schön seltsam!" bestätigte Dark und brachte somit aber einen ungewollten Stein ins Rollen „Wie ,den du hier hast'?" fragte Draco ganz neugierig und schaute Ray dabei an. Dieser hatte nichts Besseres zu tun als sich die Hand mit einem lauten Knall die Hand, wegen der dummen Aussage von Dark gegen die Stirn.

„MOMENT! Soll das etwa du gehst hier in die Schule? ... Aber es sind doch alle Schüler hier außer ... POTTER?!" kreischte der junge Malfoyerbe am Schluss und sprang von der Couch auf, wirbelte herum verlor das Gleichgewicht und landete somit in Krads Armen. „Hoho ... immer langsam mit den jungen Pferden! ... Warum drehst du denn auf einmal so am Rad?" staunte der Blondhaarige und hielt den zappelten Schüler noch immer in seinen Armen gefangen.

„Lass mich los!" keuchte der Slytherin und versuchte sich mit aller Kraft los zureisen. „Draco! Beruhige dich!" zischte Ray nun und zog den Blondhaarigen wieder zu sich auf die Couch. Da der Blondhaarige Hogwartschüler noch immer versuchte - mit aller Gewalt - den Raum zu verlassen, machte Ray dem ein Ende als er sich einfach auf ihm niederließ.

Draco war so perplex das ihm alle Worte fehlten. „Okay du hast Recht! ... Aber du darfst es keinem Sagen! ... Wirklich keinem einzigen, nicht mal deinem besten Freund oder sonst wem, verstanden?" zischte Ray nur wenige Zentimeter von seinem Gesicht entfernt. Draco traute sich keine einzige Bewegung zu machen. Schon durch ein einfaches Nicken hätten sich womöglich ihre Lippen berührt!

„Hörst du mir überhaupt zu?" fragte nun Ray und beugte sich etwas zurück, was der Blondhaarige sofort nutzte, hastig nickte und wieder einen Versuch startete um zu entkommen. Dieser wurde nun von Dark verhindert, welcher noch immer hinter dem Sofa gestanden hatte und nun seine Arme um ihn schlang. „Sag mal Ray, wie kommt es eigentlich das die Leute keine Ahnung haben? ... Das wundert uns alle schon die ganze Zeit!" meldete sich Satoshi nun auch wieder zu Wort.

„Uhm ... das ist kompliziert!" nuschelte Ray und senkte seinen Kopf „Wisst ihr, dafür müsste ich jetzt zu weit ausholen ... aber ich trage so was wie eine Verkleidung während ich in der Schule bin!" versuchte er nun zu erklären und stand nun wieder von Dracos Schoß auf. Der Blondhaarige wurde ja noch immer von Dark festgehalten!

„HAH ich hatte Recht!" kreischte Dark los und sprang begeistert im Kreis um die Couch, den Blondhaarigen dabei ganz vergessend. Draco versuchte aber auch mittlerweile nicht mehr panisch den Raum zu verlassen. // Das kann jetzt noch interessant werden // dachte er sich und ließ sich entspannt zurück sinken, das Chaos im Zimmer beobachteten.

~ + ~

Ich mal wieder!

Ich weiß dass, das Kapitel kurz ist aber ich mach dann einen Großen Sprung deswegen passt das und das nächste kommt auch schneller, versprochen!

Okay, ich habe jetzt meine Probezeit bestanden *freu*

Und mein Fachabitur rück näher und näher.

Im Mai sind schon die Prüfungen *schauder*